

Jahresbericht

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona

2021

Einladung zur
Urnenabstimmung
vom Sonntag,
24. April 2022

reformiert – mitten im Leben



Inhalt

Forum	2
Rückblick der Präsidentin	4
Gottesdienstliches Leben	6
Jugend und Unterricht	10
Familie	14
Senioren	18
Diakonie	22
Kirche im Dialog mit der Welt	24
Musik und Chöre	30
Personelles	32
Liegenschaften und Friedhof	34
Tätigkeitsbericht Jubiläums-Stiftung	35
Vorlagen Urnenabstimmung	37
Kirche in Zahlen	63
Kollektenspiegel	64
Verzeichnisse	66

Und immer wieder kommt etwas Neues...

Nach einer grossartigen Wiedereröffnung der Kirche Rapperswil mit der wunderschön intonierten Orgel dachte niemand, dass wir uns so rasch mit dem Kirchenraum im EZJ beschäftigen würden. Die Verstärkung der Dachkonstruktion führte zur Schliessung und umfassenden Sanierung. Einmal mehr zeigte sich, dass Flexibilität und herzhaftes Anpacken wichtige Voraussetzungen sind, um rasch gute Lösungen zu finden. Wir durften bei unseren katholischen Freunden für Gottesdienste und Abdankungen zu Gast sein, der Gospelchor sang in der Kirche Rapperswil und viele verschiedene Angebote fanden ungewohnt erfrischend anders statt.

Neues entsteht.

Räume – immer wieder sprechen wir über unsere Räume – sind Orte von Gebet und Besinnung, von Begegnungen, gemeinsamem Erleben, Kultur und vielem mehr. Diversen Gemeinschaften, Institutionen, Vereinen und Veranstaltern bieten wir mit unseren Räumlichkeiten diese Möglichkeiten. Unsere Räume sind beliebt und werden rege genutzt – ein gutes Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. **Neue Begegnungen sind möglich.**

Gemeinsam stellen wir uns den verschiedenen Herausforderungen unserer Zeit, die immer wieder Anpassungen von uns verlangen. Wir sind mitten in der Gesellschaft und vor allem auch da, wo andere längst aufgegeben haben. Als verlässlicher Ankerpunkt und Anlaufstelle in ganz vielen Situationen darf auf unsere Hilfe vertraut werden. Mit der «Ess-Box» ist es uns beispielsweise gelungen, eine Lücke in der Grundversorgung zu schliessen und unkompliziert Hilfe an von Armut betroffenen Personen zu leisten. **Neues wird ausprobiert.**

Gibt es gerade wieder Änderungen bezüglich Religionsunterricht in der Oberstufe? Eine rhetorische Frage – darauf reagieren wir mit viel Weitblick und Engagement, beispielsweise mit dem neuen Format «Religionsunterricht über Mittag», welches zur Freude aller im Tipi-Zelt abgehalten wird. Die Vermittlung von Werten und Gemeinschaft, die unsere Gemeinschaft prägen, ist eine wichtige Aufgabe – einander zu helfen, für andere da zu sein – jeder auf seine Weise. Freiwillig mitzuhelfen, unsere Gemeinde ein Stück besser zu machen: Dafür wollen wir immer wieder **Neues wagen!**

Beatrix Bock



Rückblick der Präsidentin

Gelungene Renovationen und Wiedereröffnungen!

Unsere in die Jahre gekommenen Liegenschaften machten diverse Renovationen dringend nötig, die allesamt im vergangenen Jahr erfolgreich zum Abschluss gebracht werden konnten. Wir danken der Kirchenvorsteherschaft, den Mitarbeitenden, den Architekturbüros, den Handwerkern, den vielen Mitwirkenden und unseren Kirchenmitgliedern für die Unterstützung, die Arbeit und das Vertrauen.

Das Ergebnis einer herausragenden gemeinschaftlichen Arbeit, mit einem breit abgestützten Mitwirkungsverfahren, war an Pfingsten die Wiedereröffnung unserer Kirche in Rapperswil, die grundlegend erneuert wurde. Der helle Anbau und die Neugestaltung des Kircheninnenraums vermitteln eine heimelige Atmosphäre und bieten nun Raum für ganz viele unterschiedliche Angebote. Seit der Fertigstellung erhalten wir sehr viele Anfragen zur Nutzung der Kirche und der neuen Räumlichkeiten (Hochzeiten, Leidmahle, Konzerte).

Im Juni wurde die neue Gemeinschaftsgrabanlage auf unserem Friedhof Burgerau, welche sich gelungen in die bestehende Friedhofanlage einfügt, eröffnet. Damit besteht wieder genügend Platz für die sehr beliebte Bestattungsform.

Ende September wurde die Orgel in unserer Kirche Rapperswil wieder in Betrieb genommen, nachdem sie vom staubigen Umbau gründlich gereinigt, revidiert, durch ein Register erweitert und neu intoniert worden ist. Anlässlich des Orgelwochenendes mit internationaler Besetzung konnte die ausgezeichnete Arbeit akustisch genossen werden.

Die letzte Renovation fand Ende November mit dem neu gestalteten Kirchplatz EZJ ihren Abschluss. Der neue Brunnen, der ebene Platz mit neuem Bodenbelag sowie die sanierte Treppenanlage machen die Veränderungen am meisten sichtbar. Die Treppenanlage erfüllt nun wieder die Sicherheitsvorgaben. Im Untergrund wurden die Wasserleitungen ersetzt sowie eine Anschlussleitung für Fernwärme eingezogen.

Bei Kontrollarbeiten Ende November wurde leider bereits der nächste Sanierungsfall sichtbar in Form einer dringend notwendigen Verstärkung der Dachtragkonstruktion über dem Kirchenraum im EZJ. Dies löste ungeplante und umfangreiche Arbeiten aus, die eine vorübergehende Schliessung des EZJ-Kirchenraumes notwendig machten. Die Tragfähigkeit der Konstruktion war immer sichergestellt.

Laufende Anpassungen in Corona-Zeiten

Immer wieder standen wir vor der Herausforderung, Angebote an die jeweils neu geltenden Corona-Massnahmen anzupassen, den Teilnehmerkreis zu limitieren oder manchmal auch Anlässe kurzfristig abzusagen. Unsere Mitarbeitenden haben dies ausgezeichnet umgesetzt, auch wenn nicht immer Freude über die Corona-Massnahmen herrschte. Mit viel Kreativität konnten trotzdem ganz viele schöne Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Kirchbürgerversammlung 2021 fand an der Urne statt, sodass alle Stimmberechtigten teilnehmen konnten.

Schön war's

Besonders in Erinnerung bleibt der Weltbazar mit dem sehr geschätzten Engagement von ganz vielen Freiwilligen, Mitarbeitenden und unseren Gästen aus Georgien. Schön waren auch die Familienferienwoche in Hasliberg, die Seniorenferien, die gut besuchten Angebote des Pfefferstern, die Erlebnistage, der International Lunch und der ökumenische Mittagstisch, die Konfirmationen und viele, viele weitere Anlässe. Die vielen musikalischen Werke verzückten uns auch immer wieder – einfach schön war's.

Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit

Wir danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Gespräche mit unseren Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürgern, unseren Nachbargemeinden, unseren freundschaftlich verbundenen internationalen Kirchen und mit unseren Stadtbehörden. Immer wieder gerne!

Besonders loben wir die wertschätzende Zusammenarbeit mit unseren Freunden der katholischen Kirche in Rapperswil-Jona. Die vielen schönen Begegnungen und gegenseitigen Einladungen machen uns immer viel Freude. Hoffentlich wird wieder mehr Gemeinsames möglich, wenn die Corona-Massnahmen enden.

Von Herzen sagen wir unseren Mitarbeitenden, der Kirchenvorsteherschaft, der Geschäftsprüfungskommission, den Delegierten in der Synode und den vielen Freiwilligen ein grosses «Merci» für ihren Einsatz und ihr Engagement in besonderen Zeiten. Das anspruchsvolle Kirchenjahr wurde mit viel Freude angepackt und mit viel Geschick geschafft. Die Ausdauer und die aussergewöhnliche Flexibilität, immer für Menschen da zu sein, sind stets beeindruckend. Merci für die sehr geschätzte Arbeit.

Beatrix Bock



Präsent zur Wiedereröffnung



Delegation aus Georgien

Highlights 2021

**28.2.+
7.3.**

Gottesdienste in
Eucharistischer
Gastfreundschaft.

10.1.

Gospelkirche
Heil und Segen
mit Pfarrer
Cyril Schmitt.

14.3.

Familien-Gospelkirche
mit Frühstück und Einführung
Abendmahl mit
Pfarrer Cyril Schmitt.

4.4.

Osterfrühgottesdienst Rapperswil
«Mit Engeln unterwegs».
Lichtfeier im Stil von Taizé mit
Claudia Rieben und Pfarrerin
Katharina Hiller.

23.5.

Gottesdienst zur Wieder-
eröffnung der Kirche Rapperswil
mit allen Pfarrpersonen, Mit-
arbeiterinnen und Mitarbeitern.

13.6.

Blues'n'Jazz Gottesdienst
in unserer Kirche Rapperswil mit
Pfarrer Heinz Fäh, Seelsorger
Rudolf Pranzl und Malcolm Green
und Band.

22.8.

Schulanfangsgottesdienst
«Mit meinem Gott überspringe
ich Mauern», EZJ
mit Fabienne Bachmann,
Susanne Bernet und Pfarrerin
Belinda Dietziker.

14.11.

Konfbegrüssungsgottesdienst
«10 000 Gründe an Gott zu
glauben»; Konfirmandinnen und
Konfirmanden stellten sich
der Gemeinde mit Kreativität und
Schwung vor.

28.11.

Bazar-Gottesdienst mit Bischöfin
Rusudan Gotsiridze, Bischof
Ilia Osephashvili und den
Sängerinnen aus Georgien.

Gottesdienstliches Leben

Trotz Corona konnten unsere Gottesdienste regelmässig auch in physischer Präsenz gefeiert werden. Die Raumerfahrung in unserer erneuerten Kirche Rapperswil wird allgemein sehr geschätzt.

Die Pfingstgottesdienste zur Wiedereröffnung unserer erneuerten Kirche Rapperswil waren sicherlich ein Höhepunkt im Kirchenjahr. Gleich drei Gottesdienste, ein traditioneller, ein Gospel- und ein Kantatengottesdienst wurden gefeiert, auch mit geladenen Gästen aus Kirchen- und Stadtbehörden. Vorausgegangen war eine coronabedingt reduzierte «Eröffnungswoche» mit Führungen, liturgischen Mittagsgebeten, je einem Abend für junge Erwachsene und für Jugendliche der Oberstufe sowie einer interaktiven Kirchenführung.

Ein weiterer Höhepunkt war der Gottesdienst Ende September mit dem Thema «Es müsste immer Musik da sein», als die revidierte und neu intonierte Orgel in der Kirche Rapperswil zum ersten Mal wieder gespielt wurde. In alten und neuen Klangfarben ertönte die mächtige Orgel, welche auch in der Collagen-Predigt von Pfarrerin Belinda Dietziker und Pfarrerin Katharina Hiller zum Zug kam. Im Anschluss gab es für Interessierte Orgelführungen.

Gottesdienste mit der **Kantorei** fanden situationsbedingt erst in der zweiten Jahreshälfte statt, anlässlich der Orgeleinweihung, am Reformationssonntag sowie am Weihnachtstag.

Gottesdienste in den Heimen wurden 14-täglich sowohl im PZ Meienberg wie auch im PZ Bühl durchgeführt. An hohen Feiertagen wurden Gottesdienste auch im APH Fischmarkt sowie in der Pflegewohnung Porthof gefeiert. Die normalerweise alle drei Wochen stattfindenden Gottesdienste für die Wohngruppen der Stiftung Balm im Wechsel mit der katholischen Kirche in Rapperswil-Jona feierten wir dieses Jahr coronabedingt nur in reduziertem Umfang.

Ökumenische Gottesdienste erfolgten im Januar mit der Pfarrei St. Franziskus, im März im Rahmen der ökumenischen Fastenwoche sowie im September mit der Pfarrei St. Johann.

Ökumenische Segensfeier – Seit Dezember 2016 laden Pfarrerin Katharina Hiller und Seelsorgerin Esther Rüthemann an jedem ersten Dienstag im Monat zur Segensfeier in der Liebfrauenkapelle ein mit Gebeten, Stille und der Möglichkeit für einen persönlichen Segen.

Gottesdienste der **Eglise française** wurden einmal pro Monat mit Pasteur Rédouane Es Sbanti in unserem Zentrum in Rapperswil gefeiert.

Encuentro en Español – Gottesdienste in spanischer Sprache fanden jeweils einmal pro Monat mit Pfarrerin Lysset Schmitt-Martinez bzw. Pfarrerin Maria Inéz Salazar Sanzana in unserem Kirchenzentrum in Jona statt.

«FeierAbend» ein neues Gottesdienstformat wird aus der Taufe gehoben

Am 5. November startete ein Team von kirchlichen Mitarbeitenden und Freiwilligen ein neues gottesdienstliches Angebot in unserer Kirche Rapperswil. Seither wird alle 14 Tage am Freitagabend um 19.30 Uhr ein Gottesdienst von rund 45 Minuten gefeiert. Dialog, Stille, kurze Impulse, neue Lieder und interessante Gäste schaffen einen Raum zum Auftanken. Nach der Feier öffnet jeweils der Barbetrieb im Foyer der Kirche bis 22 Uhr. Der Start verlief hoffnungsvoll.



Pfarrer Hanspeter Aschmann



Organist Davide De Zotti



Pfarrer Cyril Schmitt



Pfarrerrinnen Katharina Hiller Frank (links) und Belinda Dietziker (rechts)

30

Proben
fürs «Theater 7»

12 Versionen
Schutzkonzepte
fürs «chillä idä
Chilä» erstellt



EZJ-Weekend
in der Adventszeit.
Ein Wochenende
lang chillä idä Chilä

3 x Feuer
pro Woche im
Tipi-Zelt



Jugend und Unterricht

Es galt auch dieses Jahr, neu zu denken, Neues zu lernen und auszuprobieren, spontan zu reagieren und manchmal auch einfach zu akzeptieren.

In der **Chinder Chile** wird Gemeinschaft grossgeschrieben. Alle Kinder im Vorschulalter zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern und Freunden sind herzlich dazu eingeladen. Gemeinsam singen, Geschichten aus der Bibel hören, staunen und Neues entdecken. Unsere kleinen Gäste haben die Möglichkeit, die Kirche auf fröhliche, altersgerechte Art zu erleben.

Gschichte Chischte

9.15 Uhr im Jugendraum im EZRA: Es ist still. In der Mitte des Raumes eine Kerze, umgeben von farbigen Tüchern. Zehn bis zwölf Sitzkissen bilden einen Kreis rund um die dekorierte Mitte. Am Rande des Raums Tische mit Bastelmaterial. 9.25 Uhr – die ersten Kinderaugen, die durch den leicht geöffneten Türspalt spähen. «Hallo Frau Bernet, ist Lucy auch da?» «Natürlich!» die prompte Antwort. Allmählich kommen mehr und mehr Kinder von der 1. bis zur 3. Klasse in den Jugendraum. Munteres Treiben, Jacken und Schuhe ausziehen und sich auf die Sitzkissen hinsetzen. «Mini Farb und dini» ist eines der vielen Lieder, das nun erklingt. Die Kinder sind angekommen, unternehmungslustig, bereit für Neues. Natürlich meldet sich nun Lucy, die Handpuppe, zu Wort, die fest in der Gschichte Chischte integriert ist. Oft nimmt sie das aktuelle Thema vom Morgen auf, fragt die Jungen und Mädchen, wie es ihnen geht, was sie denken. So nimmt nun der Morgen seinen Lauf: Ein Bibelmemory, eine Geschichte aus der Kinderbibel, eine Spielidee dazu, ein Gang nach draussen, eine Bastelarbeit und natürlich ein feiner Znüni. Nach zwei erlebnisreichen Stunden drinnen und draussen machen sich die Kinder wieder auf den Heimweg. «Wann ist das nächste Mal Gschichte Chischte?» Das noch die kurze Frage unter der Tür.

Reli-Mittag im Tipi

Nach dem Beschluss des St. Galler Regierungsrats konnte das Schulfach «ERG Kirche» nur noch bis zu den Sommerferien 2021 in der Oberstufe unterrichtet werden. Ab den Sommerferien startete dann unser neues Freifach «Reli über Mittag», welches im EZJ und im EZRA angeboten wird. Unter dem Motto «Neues wagen» findet der Unterricht im EZJ ausschliesslich im Tipi Zelt am Lagerfeuer statt. Daraus ergeben sich ganz neue Unterrichtsformen und der Austausch und das gemeinsame Gespräch mit den Jugendlichen bekommt eine ganz neue Prägung.

Pfefferstern trotz Corona?

Viele Module mussten abgesagt werden und der Kontakt zu den Jugendlichen war nur eingeschränkt möglich. Dennoch wurde vieles realisiert. Das Team war kreativ und erarbeitete Online-Module, wie zum Beispiel einen eigenen Film zu Hause zu produzieren. Ein Pflichtmodul für rund 180 Jugendliche wurde kurzerhand zum «Home-Kinoevent» umfunktioniert. Die Jugendlichen erhielten alle eine Tasche, gefüllt mit Film, Popcorn und weiteren Sachen nach Hause geliefert.

Im Mai musste das Galadiner mit 80 Angemeldeten neu gedacht werden. Anstelle des Diners stellten die Jugendlichen einen grossartigen Apéro mit Drinks und Dekoration her, welcher dann zu Hause genossen werden konnte.

Glücklicherweise fanden die Outdoor-Weekends im April zum Thema «Was gibt mir Sicherheit im Leben?» statt. Höhepunkt und ein riesiges Erlebnis war sicher die Übernachtung in einer Höhle, welche jedoch am nächsten Morgen mit ziemlich durchnässten Jugendlichen und mit Neuschnee endete.

Ein weiteres Highlight im Jahr war der Weltbazar, an dem über 35 Jugendliche in verschiedenen Modulen im Einsatz standen. Sie kümmerten sich im Tipi Zelt um Kinder, betreuten den Bobby-Carpark oder buken frische Waffeln und verkauften am Pfeffersternstand die eigenen Produkte.

Konfirmationen 2021

Die Konfirmationen konnten dieses Jahr fast plangemäss gefeiert werden. An Auffahrt konfirmierte Pfarrer Cyril Schmitt 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Kirche in Jona. Thema der Feier war «Wunder»; es wurde in verschiedenen Hinsichten beleuchtet.

Am darauffolgenden Sonntag feierten 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Heinz Fäh ihre Konfirmation zum Thema «Zeit» in unserer neu gestalteten Kirche Rapperswil. Nach 28 Jahren der engagierten Konfirmandenarbeit gab Pfarrer Heinz Fäh den Stab an Pfarrerin Katharina Hiller weiter, welche die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Rapperswil künftig unterrichten wird.

Konfirmandenunterricht 2021/22

Im September startete der Konfirmandenunterricht für 45 Konfirmandinnen und Konfirmanden in Rapperswil und Jona. Pfarrerin Katharina Hiller und Pfarrerin Belinda Dietziker, als Stellvertreterin von Pfarrer Cyril Schmitt, leiten diesen Konfjahrgang. Ende Oktober fand das Konflager für beide Gruppen statt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Rapperswil waren im Hasliberg BE und widmeten sich intensiv

dem Thema «Verantwortung» unter diversen Aspekten wie Schöpfung und Gerechtigkeit. Diejenigen von Jona reisten nach Trans GR und beschäftigten sich mit diversen Gleichnissen von Jesus. Nebst den theologischen Inhalten stand in beiden Lagern vor allem auch Spiel und Spass auf dem Programm. So lernten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden gegenseitig besser kennen und schlossen neue Freundschaften.

«GLOW»

steht für die Community der jungen Erwachsenen unserer Kirchgemeinde und war bis zum Namenswechsel im September unter dem Namen «Nachkönfi-Treff» bekannt. Die Treffen finden wöchentlich am Mittwochabend im EZJ statt. Der Abend ist geprägt von guter Gemeinschaft, Lebensfreude sowie einem Kurzinput und Austausch über Gott und das Leben. Mit Blick auf das neue Jahr 2022 freuen wir uns auf viele weitere GLOW-Abende, ganz speziell auf das Snow-Weekend im Sörenberg und das Pfingstlager im Tessin.

Theater 7 – das Jugendtheater

Die Spielfreude einiger Schauspielerinnen und Schauspieler war nach ein paar Jahren mit Weihnachtsmusicals kaum zu bremsen. Sie wollten weiterhin auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Da die Theaterbegeisterten jedoch bereits zu alt für weitere Weihnachtsaufführungen waren, wirkten sie beim Weihnachtsspiel «Die 7 Weisen» hauptsächlich hinter der Bühne mit. Doch da es einer eigenen Bühne bedarf, um den Spiel-drang befriedigen zu können, bieten wir mit «Theater 7» nun den Jugendlichen die ideale Plattform für ihre Theaterkunst. Im September wurde nach langem, corona-bedingtem Warten endlich das Theaterstück «Einer für alle – alle für einen» aufgeführt. Das Stück basierte auf der Geschichte des barmherzigen Samariters.



Theater 7



Im Tipi Zelt



Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Cyril Schmitt



Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Heinz Föh

Highlights 2021



605

Mittagessen während der
Erlebnistage gekocht



1 Million

Regentropfen im Cevi-Herbstlager



9

Lieder für das
Weihnachtsspiel
«De Josef vo Nazareth»
eingeübt



232

Besucherinnen und
Besucher am Passionsweg



452

Bierflaschen
Zwingli-Spoiz abgefüllt



30

Proben fürs «Theater 7»



121

T-Shirts für die
Erlebnistage bedruckt



17'777

Pässe beim VaKi und
Männer-Unihockey gespielt



14

Spiele an der regionalen
Cevi-Volleynight gewonnen



30

Weihnachtsspiel-Kostüme
zusammengestellt

«Möglichst viel draussen sein» lautete die Devise für viele Angebote.

roundabout kids

Den Start der neuen Tanzgruppe, ein Angebot von Pfefferstern Mini, sehen wir als grosses Geschenk. Die Tanzgruppe zählt bereits über 15 Mädchen von der 2. bis 5. Klasse und es fanden bereits drei Aufführungen statt. Wie schön, dass wir in dieser herausfordernden Zeit ein so tolles Angebot erfolgreich starten konnten.

Getreu der Devise «Möglichst viel draussen sein» wurde das **Singe mit de Chliine** in den Wald verlegt, wo wunderbare Momente in der Natur erlebt wurden. So war es trotz Einschränkungen möglich, die sozialen Kontakte zu pflegen. Die spezielle Orgelführung von Davide De Zotti war ein weiteres Highlight für die Kinder.

Glücklicherweise konnte auch dieses Jahr die **Familienferienwoche** mit 22 Erwachsenen und 28 Kindern im CVJM Zentrum in Hasliberg durchgeführt werden. Die Tage waren gefüllt mit Wandern, Grillieren, Klettern, Wasserrutschbahn fahren, Fussball, Unihockey und Tischtennis spielen, Lachen, Weinen und Diskutieren. Die vielen Erlebnisse werden allen noch lange in Erinnerung bleiben. Freundschaften wurden vertieft und neue geknüpft. Am Abend gab es zum Ausklingen und um zur Ruhe zu kommen ein «Guetnacht Gschichtli» für die Kinder und einen Tagesabschluss in der Stille für die Erwachsenen.

Erlebnistage

In den traditionell in der letzten Woche der Sommerferien stattfindenden Erlebnistage tauchten die Kinder in die Zeit des 19. Jahrhunderts ein, in der die Sklaven in Amerika durch eine Geheimorganisation, angefangen in den Südstaaten und bis in den Norden, befreit wurden. Vertieft wurde

das Thema durch den Besuch von zwei Mitarbeiterinnen des UNICEF, die über Kinderrechte und heutige Sklaverei erzählten. Neben der spannenden Geschichte bauten die Kinder eine Lokomotive aus Holz, die jetzt im südlichen Teil des EZJ steht und zum Spielen einlädt. Ein Höhepunkt war sicherlich die Fahrt mit einer Draisine auf der Strecke Bubikon-Wolfhausen.

Das Weihnachtsspiel

Wiederum waren alle Kinder des Gospel Kids Club, der Erlebnistage und des Religionsunterrichts eingeladen, ein tolles Weihnachtsmusical mit fetzigen Liedern einzuüben. Dieses Jahr hiess die Geschichte **«De Josef vo Nazareth»**. Josef der Zimmermann muss sich mit verschiedenen Herausforderungen herumschlagen, und sein Leben scheint nach einer merkwürdigen Botschaft eines angeblich göttlichen Engels ziemlich aus den Fugen zu geraten. Musikalisch begleitete eine Band aus Oberstufenschülerinnen und Erwachsenen die Kinder.

Dass die Pandemie auch eine Chance für neue Projekte sein kann, zeigte das Angebot vom **Passionsweg**. An verschiedenen Stationen erlebten die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher im EZJ den Weg Jesu vom Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung.

Zwingli-Spoiz – das Benefiz-Bier

Was nach einer Bier-Idee beim Joggen 2019 begann, nahm im Jahr 2021 Form an. Nach dem ersten Brauen und dem Konzipieren eines «Bier & Funk-Abends» waren die beteiligten Männer so begeistert, dass zwei weitere Brautage sowie die Vereinsgründung «Zwingli-Spoiz – das Benefiz Bier» folgten. Das Bier wurde zwischen der Zwinglistrasse und dem Zwingli-Café von Männern mit Spoiz (Spoiz=Kraft) gebraut. Von Anfang an war klar, dass der Gewinn des Bier-Verkaufs dem Jahresprojekt des Pfefferstern zugut kommen soll. Das Zwingli-Spoiz Bier kann einmal im Quartal anlässlich des FeierAbend-Gottesdienstes gekauft und getrunken werden.

Cevi

Die vielen Programme fanden dieses Jahr mehrheitlich draussen statt. Ende August war das Cevi-Haus-Fest, zudem die Eltern zum gemeinsamen Zmittag eingeladen wurden. Begleitet war dies von einem Geländespiel, bei dem die Kinder vier Hütten bauten.

Im September fand ein aussergewöhnlicher Anlass zusammen mit der Cevi-Abteilung Rüti statt. Für die vielen Cevianerinnen und Cevianer galt es, zehn Posten mit tollen Spielen und Aufgaben zu absolvieren.

Das Highlight im Cevi-Jahr aber war das Herbstlager, welches dieses Jahr bei meist strömenden Regen rund ums Cevi-Haus in Jona stattfand.



Die Zwingli-Spoizer



Erlebnistage – Fahrt mit Draisine



Erlebnistage – das Team



Weihnachtsspiel «De Josef vo Nazareth»

Highlights 2021



Am 23. Juni luden wir zur ersten Abendveranstaltung unter dem Brand «Begegnung mit» ein. Jann Billeter bat Martin Stöckling, Präsident des Stadtrates von Rapperswil-Jona, zum Interview. Die musikalische Umrahmung bot ein sehr ansprechendes Ambiente. Dieses neue Format für Seniorinnen und Senioren soll weitergeführt werden.

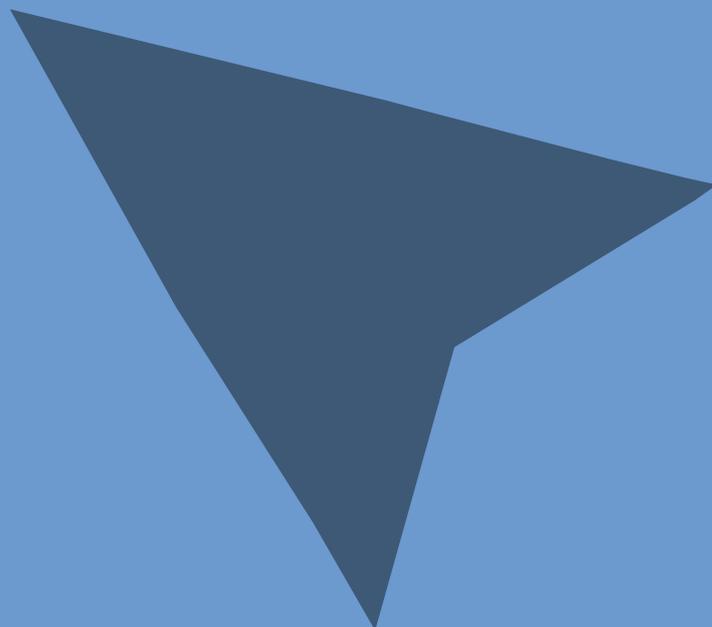
Erstmals zwei Online-Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren:

6. Januar, Online-Lesung:

«Die Legende vom 4. König» mit rund 430 Klicks auf YouTube

10. März, Online-Reportage:

«Niemand alleine lassen» mit CBM Schweiz. 130 Klicks auf YouTube



Die erstmals angebotenen Online-Veranstaltungen in der Seniorenarbeit wurden gut aufgenommen. Sie ersetzen die Anlässe in physischer Präsenz nicht, denn die Seniorinnen und Senioren wollen sich treffen und miteinander austauschen.

Online Angebote für Seniorinnen und Senioren

Das gesamte Winterprogramm für die Seniorinnen und Senioren wurde Opfer der Pandemie. Bis Ende Mai konnten leider keine der geplanten Veranstaltungen realisiert werden. Deshalb nutzten wir die technischen Möglichkeiten und boten zwei Seniorenanlässe online an: «Die Legende vom 4. König» sowie «Niemanden alleine lassen». Dass sich neue Wege lohnen, zeigten die direkten Rückmeldungen die wir erhielten und indirekt die Anzahl «Klicks» auf unsere Online-Veranstaltungen.

Die ökumenische Zusammenarbeit ist beliebt

Zahlreiche Veranstaltungen wurden ökumenisch durchgeführt. Die jahrelange fruchtbare Zusammenarbeit ist bewährt, gewünscht und beliebt. Die Koordinationsgruppe für Seniorenanlässe trifft sich deshalb halbjährlich für die gegenseitige Planungsabsprache. Beliebte Anlässe waren im vergangenen Jahr die zwei ökumenischen Wanderungen, im Mai und im September, unter der Leitung von Margrit König bzw. Roger Riva.

In die ökumenische Ferienwoche in Interlaken, vom 25. September bis 1. Oktober, reisten 29 Seniorinnen und Senioren mit, trotz der kurzfristig verordneten 3G-Massnahmen. Interlaken liegt zwischen zwei Seen und zwischen den Bergen und Tälern des Jungfrau-Massivs. Hier im Berner Oberland erlebten wir eine nahezu unbeschwertere «Zwischen-Zeit». Vom Thema «Da-Zwischen» liessen wir uns in den täglichen Impulsen aus christlicher Sicht inspirieren. Die Ferien-

woche stand unter der Leitung von Werner Sutter, Seelsorger und Jürg Andrin Hermann, Diakon, zusammen mit Silvia Waller und Reihaneh Khorand. Es war eine schöne Woche mit einer tollen Atmosphäre, in der alle Ausflugsziele wie geplant besucht werden konnten.

Zur Adventsfeier am 1. Dezember mit dem Thema «O Heiland reiss die Himmel auf» luden wir die Seniorinnen und Senioren aller katholischen Pfarreien und der reformierten Kirchgemeinde in die erneuerte reformierte Kirche in Rapperswil ein.

«Palliative care in Rapperswil-Jona» und «Selbstbestimmtes Sterben»

Erstmals boten wir im Rahmen der Seniorenanlässe eine Themeneinheit an. Pfarrerin Katharina Hiller und verantwortliche Mitarbeiterinnen von RaJoVita beleuchteten die Palliative Care in Rapperswil-Jona. Der renommierte Professor Dr. Heinz Rüegger, Theologe, Ethiker und Gerontologe, hielt sein eindrückliches Referat zum Thema «Selbstbestimmtes Sterben» auf Grund der Frage: «Suizidhilfe als Möglichkeit, gestrost dem Ende entgegen zu gehen?»

Wir beobachteten ein sehr vielfältiges Publikum. Mit diesen Anlässen gelang es uns, neue Interessenten anzusprechen, einerseits aufgrund persönlicher Betroffenheit, andererseits, weil jene thematisch den Nerv der Zeit getroffen haben.



Seniorenferien – Stadtrundfahrt Interlaken



Seniorenferien – Stadtrundfahrt Interlaken



Seniorenferien – Kleine Scheidegg



Seniorenferien – Gruppenfoto



Ökumenische Wanderung

Highlights 2021



500x

**Lebensmittelabgabe
bei Tischlein deck
dich Rapperswil am
28. Januar.**

**Zur Fastenwoche wurde ein begehbare
Labyrinth vor dem EZRA gestaltet.
Zahlreich liefen Jung und Alt den langen
Weg bis ins Zentrum und wieder heraus.**



**Die diesjährige «Kirchen-Biker-Tour»
führte unter kundiger Leitung Mitte Juni
in den Schwarzwald.**

**Am 7. September
konnte die erste Ess-Box
ausgeliefert werden.**



Bereits 1987 schrieb Pfarrer Ernst Sieber: «Zu den wichtigsten Diensten in der Nachfolge gehört die Teilnahme am Schicksal leidender Menschen.»

Diakonie ist bedeutungsvoll

Der ehemalige Vorsteher des Schweizerischen Diakonenhauses Greifensee doppelte 1998 mit seiner Aussage nach: «Mit Diakonie meine ich... eine Grund-Dimension des Mensch-Seins, ... eine Grund-Dimension von Kirche.» Das soziale Engagement der Kirche durch die Diakonie, also ihr konkretes Handeln und Einstehen für ihre in Not stehenden Mitmenschen, wird unterschätzt. Es trägt mit Bestimmtheit aber dazu bei, dass ihre Mitglieder weiterhin ihre Kirchgemeinde unterstützen und sogar freiwillig mitarbeiten.

Diakonieprojekt «Ess-Box – Genug zu essen haben»

Auf diesem Hintergrund und aus der Erfahrung im ersten Corona-Jahr 2020 ist die Entstehung unseres Diakonieprojektes «Ess-Box – Genug zu essen haben» zu erklären und zu verstehen. Als Kirchgemeinde können wir nicht wegschauen: Auch in Rapperswil-Jona leben rund 2'400 von Einkommensarmut betroffene Menschen. Das entspricht der vom Bundesamt für Statistik BFS ermittelten Quote von 8.7 Prozent, Tendenz steigend. Die Armut wird weiter zunehmen.

Mit dem Diakonieprojekt soll einfach und unbürokratisch die Grundversorgung mit langhaltbaren Lebensmitteln kostenlos angeboten und so eine ausgewogene Ernährung gewährleistet werden. Wir entlasten das Haushaltsbudget aller von Armut betroffener Menschen erheblich und ermöglichen ihnen zudem das Kochen einfacher Speisen. Im Spätsommer 2021 begann die konkrete Projektumsetzung: Infrastruktur für das Lebensmittellager aufbauen, Suche freiwilliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lebensmittel einkaufen, Ess-Boxen abpacken, Multiplikatoren-Information bei allen im sozialen Bereich tätigen Fachstellen in Rapperswil-Jona, Medienbericht und letztlich die ersten Auslieferungen von Ess-Boxen an Bezügerinnen und Bezüger. Der Projektstart ist geglückt. Die Unterstützung dafür ist gross und die Feedbacks der Sozialfachstellen äusserst positiv.

Lebensraum schaffen

Die Zahl alleinlebender, älterer Personen in unserer Gemeinde ist im Zunehmen begriffen. Die Pandemie verstärkt ihr Alleinsein noch mehr. Und wenn das familiäre Umfeld nicht mehr intakt oder ausser Reichweite ist, besteht die Gefahr der totalen Vereinsamung. Der soziale Lebensraum dieser Personen ist dann sehr klein. Als Beispiel konnte eine Frau in «Wort und Tat» punktuell aus dieser Not befreit, ihre Seele gestärkt und ihre Wohnung, also ihr zentraler Lebensraum, mit wenigen Handgriffen gesicher eingerichtet werden. Heute bewältigt sie ihren Lebensalltag mit externer, punktueller Unterstützung und besucht wieder die Hockeyspiele der Lakers. Als Kirchgemeinde können wir zudem auf das sehr gut funktionierende soziale Netzwerk der Fachstellen in Rapperswil-Jona zurückgreifen.

Engagiert in der Freiwilligenarbeit

Dankbar sind wir unseren rund 400 freiwillig engagierten Männern, Frauen und Jugendlichen, die sich in der Diakonie für die Mitmenschen und bei Anlässen der Kirchgemeinde engagieren. Durch die Freiwilligenarbeit wird das Gemeinwohl aller unterstützt und der gesellschaftliche Zusammenhalt in herausfordernden Zeiten gestärkt. Aus Dankbarkeit und Wertschätzung beschenken wir sie mit selbstgebackenem Brot im Tontopf und mit einem ¼-Wein, bzw. die Jugendlichen mit einem alkoholfreien Softgetränk für ihren unbezahlbaren, freiwilligen Dienst.

Highlights 2021

5.3.

«Weltgebetstag –
ganz anders!»

12.–19.3.

Ökumenische
Fastenwoche

5. | 12. | 19.3.

Suppentage als Take-Away
Angebot zugunsten
von Brot für alle/Fastenopfer

18.–29.8.

Fotoausstellung
zum 75 Jahr Jubiläum
von HEKS

7.5. | 21.8.

Kurse für die
Begleitung in der letzten
Lebensphase

18.9.

Ökumenischer Frauentag
«Dich rufe ich»

21.–29.11.

Besuch einer Delegation
aus Georgien

27.–28.11.

Weltbazar am Wochenende
des ersten Advents

Kirche im Dialog mit der Welt

Die ökumenische Zusammenarbeit und internationale Begegnungen bereicherten das kirchliche Leben. Von der Fastenwoche bis zum Kurs für pflegende Angehörige, vom Stationenweg bis zum beschwingten Frauentag war viel Lebendigkeit zu spüren. Ein Höhepunkt war einmal mehr der Weltbazar, der dank dem Einsatz von vielen Mitwirkenden ein voller Erfolg wurde.

Dieses Jahr hiess es «Weltgebetstag – ganz anders!». Aufgrund der Pandemiesituation bereitete das ökumenische Team um Ariane Albisser, Beatrice Hächler, Seelsorgerin Esther Rüthemann und Pfarrerin Katharina Hiller einen Stationenweg vor, der vor dem Katholischen Kirchgemeindehaus in Jona begann und über den Friedhof bis in die Sakristei der Kirche Maria Himmelfahrt führte. Der Weg konnte von zahlreichen Besuchenden vom frühen Nachmittag bis zum Abend individuell begangen werden. Jede Station lud zum Innehalten und zum Beten ein und berührte immer wieder das Thema der Frauen aus Vanuatu «Auf festen Grund bauen».

An der ökumenischen Fastenwoche zum Thema «All you need...» beteiligten sich 54 Personen. Die meisten Workshops unter der Woche fanden aufgrund der Coronaschutzmassnahmen online statt. In Kleingruppen pilgerten mehrere Teilnehmende um den Zürichsee. Ein Auftaktgottesdienst und das traditionelle Fastenbrechen umrahmten diese Woche der Einkehr.

Die drei Suppentage im März mussten wegen Corona als Take-Away angeboten werden. Trotzdem waren sie ein voller Erfolg und erbrachten rund CHF 2'500 zugunsten der Kampagne von Brot für alle/Fastenopfer.

Zum Jubiläum 75 Jahre HEKS schickte das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz eine Fotoausstellung durch das Land. Diese war vom 18. bis 29. August im EZRA zu sehen. Zur Vernissage hielt Walter Schmid, Stiftungsratspräsident von HEKS,

das Einleitungsreferat. Durch die Fusion mit «Brot für alle» wird HEKS künftig auch die ökumenische Fastenkampagne verantworten.

Kurse für die Begleitung in der letzten Lebensphase

An je zwei Tagen im Mai und September fanden unter dem Titel «Nahe sein in schwerer Zeit» ein Aufbau- und ein Fortsetzungskurs in Rapperswil statt. Durchgeführt wurde er in Kooperation mit der Ökumenischen Fachstelle BILL (Begleitung in der letzten Lebensphase), der katholischen Kirche in Rapperswil-Jona und der Stiftung RaJoVita. Für die Organisation waren Pfarrer Hanspeter Aschmann und Pfarrer Felix Büchi verantwortlich. Die Leitung hatte die Spitalseelsorgerin Anne Heither-Kleynmans. Inhaltlich ging es um die Begleitung und Unterstützung schwer kranker und sterbender Menschen, Demenz, Kommunikation am Lebensende und ethische Fragestellungen.

Der eintägige Kurs «Letzte Hilfe – Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende» vom 21. August, stand unter der Leitung der Pflegefachfrau Daniela Gsell und Pfarrer Hanspeter Aschmann. Thematisch vermittelte der Kurs das «Einmaleins der Sterbegleitung».

Ökumenischer Frauentag 2021

Im Zentrum des ökumenischen Frauentags mit dem Titel «Dich rufe ich!» stand das Ein-Frau-Theaterstück über das Leben der Schriftstellerin und Nonne Silja Walter. Das Stück wurde, auf der Textgrundlage von Silja Walter, durch die Schauspielerin Christine Lather selbst verfasst. Pianist Felix Huber gestaltete den musikalischen Rahmen und brachte die selbst komponierten Chansons zum Klingen. Rund 70 Frauen erlebten einen bewegenden Theaterabend im EZJ und kamen im Anschluss beim Apéro ins Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern.

Besuch aus Georgien

Vor zwei Jahren führte eine Gemeindereise nach Georgien, nun besuchte eine sechsköpfige Delegation der georgisch-baptistischen Kirche unsere Kirchgemeinde. Die dort relativ kleine evangelische Kirche hat durch ihren Einsatz für Minderheiten und für den interreligiösen Dialog eine grosse Ausstrahlung. Ein Vortrag der Menschenrechtsaktivistin und Bischöfin Rusudan Gotsiridze und von Bischof Ilia Osephashvili machten die schwierigen Lebensumstände in Georgien deutlich. Die wunderbaren Stimmen der Schwestern Maka, Natia und Madona Mazmishvili sowie die kaukasischen Melodien ihrer Lieder berührten das Publikum. Die Studentin Nano Saralishvili traf sich mit Jugendlichen unserer Kirchgemeinde zum Austausch.



Vernissage 75 Jahre HEKS. Corina Bosshard, Walter Schmid, Pfarrer Heinz Fäh (v.l.n.r.)

Weltbazar 2021

Grosser Adventsmarkt auf dem neu gestalteten Kirchenplatz

Not macht erfinderisch. Um die zahlreichen Besucherinnen und Besucher vor Corona zu schützen wurden erstmals diverse Verkaufsstände in Holzhäuschen auf den neu gestalteten Kirchplatz des EZJ verlegt. Es konnte am ersten Adventswochenende ein fröhlicher und erfolgreicher Weltbazar als grosses Gemeindefest im und um unser EZJ durchgeführt werden. Das Publikum wie auch die rund 200 freiwillig Mitarbeitenden wussten es zu schätzen. Gastland war erstmals Georgien.

Auf dem neu gestalteten Kirchplatz des EZJ entstand ein kleines Adventsdorf mit Verpflegungsbuden und attraktiven Verkaufsständen. Neben der Kirche war auf der Wiese erstmals ein grosses Festzelt für die Gastronomie aufgestellt. In tagelanger Arbeit wurden für den Bazar Adventsgestecke gefertigt. Monatelang wurde gebastelt, gestaltet und gestrickt. Unzählige Artikel wurden für den Flohmarkt entgegengenommen. Die Bücherstube lud zum Schmökern ein. Bäckerinnen und Bäcker lieferten ofenfrisch ihre Guetzli und Kuchen ab. Einmal mehr waren alle Generationen im Einsatz. Jugendliche vom Pfefferstern engagierten sich neben Seniorinnen, Männer und Frauen kochten und grillierten, während in der Kaffeestube drinnen Vermicelles und Kuchen serviert wurden. Draussen drehte die Liliputbahn ihre Runden. Im Tipi-Zelt wurden Geschichten erzählt. Auch das traditionelle Kerzenziehen durfte nicht fehlen. Erstmals beteiligte sich eine Männergruppe, die für den Bazar Bier gebraut hatte. Unsere Jugendtanzgruppe «roundabout» füllte mit ihrer Tanzshow das Festzelt. Koordiniert wurde der Anlass von Astrid Margot und Eva Brändle in Zusammenarbeit mit der EZJ-Hausequipe und Pfarrer Heinz Fäh. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die geleistete Arbeit und die Unterstützung! Ohne sie wäre der Anlass überhaupt nicht möglich gewesen.

Erstmals war eine sechsköpfige Gruppe aus Georgien zu Gast. Sie führten einen Stand mit attraktiven Produkten und bewegten mit ihren Liedern die Herzen. Der Ertrag von CHF 31'000 geht je zur Hälfte an die Sozialprojekte der Evangelisch-baptistischen Kirche in Tiflis und an ein Projekt von Mission21 in Tansania.





Bazar – Guetzlistand



Bazar – Gruppenfoto



Bazar – Esstand



Bazar – Bücherflohmarkt



Pfarrer Heinz Föh mit Delegation aus Georgien.



Bazar – Kreativstand



Bazar – Strickwaren

Highlights 2021

Nach der Intonation erklingt die Orgel in Rapperswil in neuem Glanz!

Die längste ist im «Principalbass 16'» im Pedal mit 4.80 Meter.

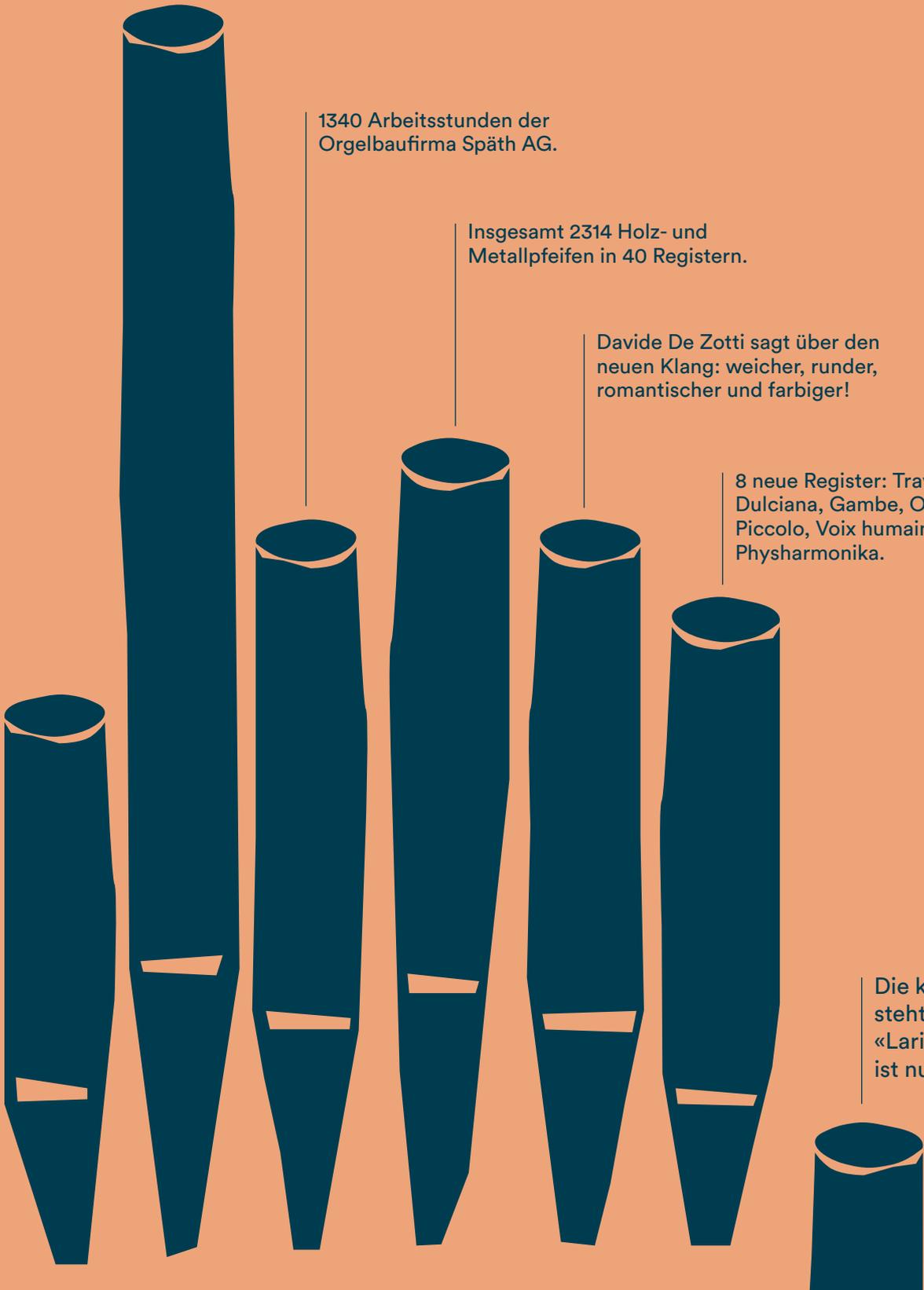
1340 Arbeitsstunden der Orgelbaufirma Späth AG.

Insgesamt 2314 Holz- und Metallpfeifen in 40 Registern.

Davide De Zotti sagt über den neuen Klang: weicher, runder, romantischer und farbiger!

8 neue Register: Traverso, Dulciana, Gambe, Octaviane, Piccolo, Voix humaine, Cello, Physharmonika.

Die kleinste Pfeife steht im Register «Larigot 1 1/3'» und ist nur 4mm lang.



Musik und Chöre

Von unseren Kirchenmusikern als auch den Sängerinnen und Sängern der beiden Chöre war immer wieder Durchhaltevermögen und Kreativität gefordert. Unsere beliebte Konzertreihe konnte trotz allem fortgesetzt werden. Die Orgeleinweihung im Herbst setzte einen besonderen Akzent.

Chöre

Unsere Chorleiter Davide De Zotti und Casey Crosby führten Proben unter besonderen Bedingungen durch, je nachdem, welche Corona-Regeln gerade galten: Via Zoom-Meeting, mit Masken in kleinen Gruppen, als Probe im Freien oder mit Zertifikatspflicht. Dass trotz dieser erschwerten Bedingungen fast alle Sängerinnen und Sänger dabei geblieben sind, ist der Motivation durch die beiden Chorleiter und der Freude am gemeinschaftlichen Singen zu verdanken. Sobald es die Lage zuließ, waren die Chöre wieder zur Stelle, um das Leben unserer Kirchgemeinde musikalisch mitzugestalten. Dafür sagen wir von Herzen Danke.

Konzerte

Auch unsere Konzertreihe «Musik in der Kirche» wurde den wechselnden Bedingungen angepasst. Fünf Konzerte in verschiedenen Besetzungen wurden online über unseren YouTube-Kanal veröffentlicht. Acht Konzerte konnten in unseren Kirchen vor Publikum gespielt werden.

Eine besondere Freude war es für Davide De Zotti, das erste Konzert in unserer erneuerten Kirche in Rapperswil erklingen zu lassen mit der Bachkantate «Herz und Mund und Tat und Leben», aufgeführt vom Barockensemble «La Compagna» und Vokalsolistinnen und -solisten. Auch unsere Pianistin aus der Gospelkirche, Eleonora Em-van Wieringen, konnte an der Sommer-soiree gemeinsam mit ihrem Kollegen Maxim Kulabukhov an zwei Klavieren mit einem Programm russischer Komponisten überzeugen.

Eine besondere Rolle innerhalb der Konzertreihe nahm das mehrtägige Orgelfest Ende September im Rahmen der Orgel-einweihung ein. Den Auftakt am Freitag, 24. September machte Professor Martin Sturm (Hochschule für Musik Weimar), dem am 25. September Professor Benjamin Righetti (Hochschule für Musik Lausanne) folgte. Am Sonntag rundete Davide De Zotti mit dem Bläserquintett «Inflagranti» das Wochenende ab. Eine ökumenische Freude war es, am 2. Oktober die Orgel (gespielt durch Balázs Szabó, Budapest) gemeinsam mit dem Ensemble «Stringendo» unter der Leitung von Frank Mehlfeld (St. Johann, Rapperswil) zu hören. Ganz besonderer Dank gebührt an dieser Stelle unserem treuen Konzertpublikum.

Mit viel Herzblut wurden in diesem Jahr Pläne geschmiedet und immer wieder neue Wege gesucht, wie wir mit der Musik den Menschen in der Zeit der Krise Zuversicht vermitteln können. An dieser Stelle gebührt unseren Musikerinnen und Musikern ein ganz herzlicher Dank.

Personelles

Das Personaljahr 2021 war erneut geprägt durch das Corona-Virus und forderte ein hohes Mass an Flexibilität. Mit hoher Professionalität und Motivation wurden gute Lösungen für die Veranstaltungen gefunden. Die immer wieder neuen Massnahmen wurden gemeinschaftlich umgesetzt, auch wenn es manchmal herausfordernd war, in grosser Verantwortung für unsere Gemeinde auch mal etwas abzusagen. Unser umsichtiger Umgang, viel Herz und Engagement halfen ausserordentlich, als Team für andere da zu sein.

Personalwechsel

Aufgrund der periodischen Studienurlaube unserer zwei Pfarrpersonen Cyril Schmitt und Katharina Hiller Frank wurden die Pfarrpersonen Belinda Dietziker per 1. April 2021 und Maria Inés Salazar Sanzana per 1. August 2021 als Stellvertretungen eingestellt. Im September 2021 begann Reihaneh Khorand ihr Gemeindepraktikum. Alle drei sind eine Bereicherung für unsere Kirchengemeinde – darüber freuen wir uns. Per 30. April 2021 trat Steffen Berger als Aushilfe-Gastgeber aus, nachdem er sein Pensum in seiner Haupttätigkeit erhöhen konnte. Wir wünschen ihm alles Gute und danken für die geleistete Arbeit. Luca Gehrig wechselte per 1. August 2021 vom Religionsunterricht in die Jugendarbeit, wo er wertvolle Arbeit leistet.



Belinda Dietziker



Maria Ines Salazar Sanzana



Christina Erni

Dienstjubiläen

Im Jahr 2021 konnten Lisset Schmitt-Martínez als Pfarrerin am 1. Januar, Katharina Hiller Frank als Pfarrerin am 1. Februar, Marcel Bühler als Aushilfe-Sigrist am 1. Mai und Christina Erni als Kirchenvorsteherin am 1. Juli ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Matthias Bertschi stand am 1. August bereits 20 Jahre treu als Diakon in unserem Dienst. Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und danken für ihr positives Wirken.



Lisset Schmitt-Martínez

Dank an unser Personal

Ein grosser Dank geht an unsere motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit vollem Einsatz, hohem Engagement und grosser Freude eine ausgezeichnete Arbeit für unsere Kirchgemeinde leisten. Gerade in Zeiten von vielen Änderungen braucht es ein grosses Mass an Verständnis und Verantwortung den Menschen in unserer Kirchgemeinde gegenüber. Wir danken herzlich dafür!



Katharina Hiller Frank



Matthias Bertschi



Marcel Bühler

Liegenschaften

Die Wiedereröffnung unserer erneuerten Kirche Rapperswil, das neue Gemeinschaftsgrab auf unserem Friedhof Burgerau und die Sanierung und Neugestaltungen des Kirchplatzes EZJ waren die Höhepunkte in diesem Jahr.

Die abgeschlossenen Projekte Kirche Rapperswil, neues Gemeinschaftsgrab sowie Sanierung und Neugestaltung des Kirchplatzes EZJ werden zusammen mit den jeweiligen Bauabrechnungen auf den Seiten 46 bis 52 genauer erläutert, weshalb an dieser Stelle nicht mehr weiter darauf eingegangen wird.

Neben diesen drei grossen Projekten wurden diverse Unterhalts- und Werterhaltungsarbeiten durchgeführt.

Im **Turm der Kirche Rapperswil** erfolgte der erste Teil der Sanierungsarbeiten der Uhr- und Glockenanlage. Dabei ersetzte man die Steuerungen, die Läutmaschinen sowie die Elektroinstallationen, welche teilweise noch aus den 60er und 80er Jahren stammen. Die Anlagen wurde zudem ins Gebäudemanagementsystem eingebunden, so dass unter anderem neu auch Fernwartungen möglich sind. Fürs kommende Jahr ist der zweite Teil der Arbeiten geplant, bei denen die Schlagwerkshämmer und Hammerzüge der Glocken restauriert bzw. ersetzt werden sollen.

In der **Friedhofshalle** wurden der Besinnungsraum sowie die Eingangstüren aufgefrischt.

Friedhof Burgerau

Im vergangenen Jahr fanden 35 Beisetzungen statt, davon 16 im Gemeinschaftsgrab, acht in Urnengräbern, eine in einer Urnen-Nische, sechs in Familiengräbern und vier in Erdgräbern. Auf dem städtischen Friedhof in Jona sind im vergangenen Jahr 31 Beisetzungen ausgeführt worden.

Wir danken der Firma Peter Meier Gartenbau AG, welche unsere Friedhofsanlage pflegt, für den sorgfältigen Unterhalt und die stets gute Zusammenarbeit.

Beim **Pfarrhaus an der Kirchstrasse** erfolgten Unterhaltsarbeiten im Sanitär- und Küchenbereich sowie an der Heizung, welche auch die Kirche mit Wärme versorgt.

EZJ

Im Zuge der Sanierung und Neugestaltung des Kirchplatz EZJ nutzte man die Gelegenheit, die Wasserzuleitungen zu sanieren, sowie im Hinblick auf zukünftige Stadtentwicklungsprojekte eine Anschlussleitung für Fernwärme einzuziehen. Ebenfalls wurde die Zugangstreppe vom Parkplatz zu unseren Reiheneinfamilienhäusern ersetzt. Die Türe des Haupteingangs bekam einen automatischen Öffner, so dass der Zugang nun barrierefrei möglich ist. Bei Kontrollarbeiten Ende November wurde zudem festgestellt, dass eine Verstärkung der Deckentragkonstruktion des Kirchraums notwendig war. Mit den Sanierungsarbeiten musste sofort begonnen werden, um weitere Schäden zu vermeiden und die Gebäudesicherheit zu gewährleisten. Lesen Sie dazu den Antrag für eine Kreditaufnahme auf Seite 56.

Tätigkeitsbericht der Jubiläums- Stiftung

Ein erstes Projekt im Bereich «Bleibende Werte schaffen» konnte Ende September finanziert werden. Während der Revision der Orgel wurde in der Kirche Rapperswil ein Flügel als Ersatzinstrument eingesetzt. Es zeigte sich während dieser Zeit, dass Klaviermusik liturgisch ein grosser Gewinn ist, da sie ein dynamisches Spektrum an Musiktiteln zulässt und bei Hochzeiten und Abdankungen sehr gefragt ist. Zudem benötigen Konzertformationen oft einen Flügel. Als sich die Gelegenheit bot, einen gut erhaltenen und preislich sehr attraktiven Steinway-Flügel zu kaufen, wurde diese wahrgenommen. Dies wird unsere Kirche in Rapperswil zukünftig noch attraktiver für musikalische Veranstaltungen machen. Es liegt neu ein Flyer zur Jubiläums-Stiftung in unseren Häusern auf, der die relevanten Informationen zur Stiftung enthält.

Kommentar zu den Zahlen 2021

Dieses Jahr ist eine Zuwendung von CHF 300 eingegangen. Die Bestandesrechnung per 31.12.2021 weist einen Verlust von CHF 39'852.08 aus, der aus der Anschaffung des Flügels sowie den Revisionskosten und Bankspesen resultiert. Das Vermögen per 31.12.2021 beläuft sich auf CHF 229'559.64.

Ausblick auf 2022

Im Bereich «Sinne und Gemüt ansprechen» laufen Abklärungen, die Erstaufführung eines Oratoriums zu ermöglichen und zu unterstützen, welches von einem Mitglied unserer Kirchgemeinde als Maturaarbeit selber komponiert worden ist. Der Äufnung des Stiftungskapitals gilt weiterhin unsere ganze Aufmerksamkeit. Die konkreten Projekte helfen dabei, unsere Jubiläums-Stiftung und ihre Ziele sichtbarer zu machen.

*Rapperswil-Jona, 26. Januar 2022
Für die Jubiläums-Stiftung
Beatrix Bock, Präsidentin*

Rückblick auf 2021

Der Stiftungsrat hat sich 2021 zu vier Sitzungen getroffen. Es stand die Schärfung unserer Strategie und deren Umsetzung im Fokus mit den drei Schwerpunkten:

- «Bleibende Werte schaffen» – im Bereich Gemeindeentwicklung und Infrastruktur
- «Für andere da sein» – im Bereich Diakonie und Soziales
- «Sinne und Gemüt ansprechen» – im Bereich Konzerte und Kultur



Vorlagen Urnenabstimmung

vom Sonntag, 24. April 2022

Vorlagen	Seite
Rechnungen 2021 und Verlustabschreibung	
Kommentar Rechnungen	38
Antrag Rechnungen und Verlustabschreibung	39
Bestandesrechnung	40
Verwaltungsrechnung und Voranschlag	41
Abschreibungs-, Finanz- und Steuerplan	42
Grabunterhaltsfonds	43
Stipendienfonds	44
Spendgut	45
Bauabrechnung Kirche Rapperswil	46
Bauabrechnung Kirchplatz EZJ	50
Bauabrechnung Gemeinschaftsgrab	52
Berichte der GPK	54
Kredit für Sanierung Deckentragkonstruktion Kirchraum EZJ	56
Voranschlag und Steuerfuss 2022	57
Gesamterneuerungswahlen 2022 bis 2026	
Kirchenvorsteherschaft	58
Geschäftsprüfungskommission	60
Synode	62

Kommentar Rechnungen

Negatives Abschlussergebnis

Das Rechnungsjahr schliesst mit einem Verlust von CHF 173'785.62. Verantwortlich dafür ist die ausserordentliche, völlig unerwartet und dringend notwendig gewordene Sanierung der Deckentragkonstruktion im Kirchenraum des EZJ – siehe dazu auch den separaten Bericht und Kreditantrag auf Seite 56 des Jahresberichts. Ohne diese Kosten von voraussichtlich rund CHF 350'000 hätten die höheren Steuereingänge hauptsächlich aus den Vorjahressteuern sowie höhere Vermögenserträgen aus Finanz- und Mieteinnahmen zu einem entgegen dem Budget resultierenden Gewinn von rund CHF 176'000 geführt.

Löhne

Die Löhne Personal inklusive Sozialleistungen schliessen mit einem höheren Aufwand von rund 1.8 Prozent gegenüber dem Budget. Der höhere Aufwand entstand durch die Pfarrstellvertretungsanstellung infolge der Bildungsurlaube von zwei Pfarrpersonen. Der budgetierte Beitrag der Kantonalkirche an diesen Mehraufwand ist beim übrigen Ertrag verbucht.

Sachaufwand

Die Umsetzung unseres neuen Auftritts verursachten Mehrkosten im Bereich Drucksachen und Werbung. Die Mehrkosten im baulichen Unterhalt sind einerseits auf die ausserordentliche Sanierung der Deckentragkonstruktion zurückzuführen und in deren Folge auf die für den Weltbazar notwendig gewordene Ersatzinfrastruktur. Zudem entstanden im EZJ ungeplante Mehrkosten wegen der Sanierung der Wasserzuleitungen und deren Anschlüssen. Die Auslagen für kirchliche Aufgaben und Anlässe fielen geringer aus, da coronabedingt nicht alle Anlässe durchgeführt werden konnten. Zudem resultierten geringere Aufwendungen beim übrigen Sachaufwand.

Finanzaufwand/Zentralsteuerabgaben/Beiträge Steuerprozent

Wegen der tieferen Kosten für die Erneuerung der Kirche Rapperswil mussten weniger Fremdmittel aufgenommen werden, als budgetiert. Dies führte zu tieferen Zinskosten. Die leicht höheren Kosten für die Neugestaltung des Vorplatzes beim EZJ wurden direkt abgeschrieben, was den Abschreibungsaufwand dementsprechend erhöhte.

Dem höheren Aufwand für die Zentralsteuerabgaben steht eine Rückvergütung beim Steuereingang und bei der Einzugsprovision gegenüber. Die Beiträge Steuerprozent (für Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit) entsprechen dem einen Prozent der deklarierten Einkommen und Vermögen aller Jahre.

Steuern

Wie sich die Steuereingänge wegen Corona entwickeln würden, war schwierig abzuschätzen. Nach einem Gespräch mit dem Steuersekretär des Kantons St. Gallen wurde die Einnahmeerwartung für die Steuern des laufenden Jahres gegenüber dem Vorjahr um vier Prozentpunkte tiefer budgetiert. Wie sich gezeigt hat, war diese Annahme weitgehend gerechtfertigt. Hingegen übertrafen die Eingänge aus Vorjahressteuern die Erwartungen nochmals deutlich.

Mieterträge

Die höheren Einnahmen stammen hauptsächlich aus der Neuberechnung der Raumkosten und der Überarbeitung unseres Vermietungskonzepts. Auch die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung haben höher als erwartet abgeschlossen.

Übriger Ertrag

Der Weltbazar erzielte einen Erlös von rund CHF 31'000. Diese Position war nicht budgetiert. Deshalb ist der Gesamtertrag trotz des Wegfalls von Einnahmen nicht durchgeführter Anlässe rund CHF 20'000 höher als budgetiert.

Vorschlag Verlustabschreibung

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt der Kirchbürgerschaft vor, den Verlust aus der Rechnung 2021 von CHF 173'785.62 dem ungebundenen Eigenkapital zu belasten.

Antrag Rechnungen und Verlust- abschreibung

Geschätzte

Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen, die Jahresrechnungen 2021, die vorgeschlagene Verlustabschreibung sowie die Spezialrechnungen Grabunterhaltsfonds, Stipendienfonds und Spendgut zu genehmigen.

Rapperswil-Jona, 26. Januar 2022
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona
Für die Kirchenvorsteherschaft
Beatrix Bock, Präsidentin
Jörg Heiniger, Finanzvorsteher

Bestandes- rechnung

Bilanz Aktiven in CHF	01.01.21	31.12.21
Flüssige Mittel	2'137'490.50	1'003'256.11
Kasse, Post, Bank		
Guthaben	173'808.87	206'076.20
Steuern, Debitoren, VSt		
Anlagen	26'945.85	26'945.85
Wertschriften, Festgelder		
Transitorische Aktiven	-	-
Total Finanzvermögen	2'338'245.22	1'236'278.16
Liegenschaften	3'384'645.49	3'955'264.21
EZJ	8'616.00	-
EZRA	919'766.49	788'416.49
Kirche Rapperswil	2'456'263.00	3'166'847.72
Total Verwaltungsvermögen	3'384'645.49	3'955'264.21
Unverteilter Verlustvorschlag	-	173'785.62
Total Aktiven	5'722'890.71	5'365'327.99
Bilanz Passiven in CHF		
Laufende Verpflichtungen FK	63'442.15	134'199.67
Kreditoren		
Kurzfristige Schulden	1'100'000.00	-
Fester Vorschuss Kirche		
Mittel- und langfristige Schulden	500'000.00	2'750'000.00
Festdarlehen EZRA	500'000.00	400'000.00
Festdarlehen KIRA		2'350'000.00
Transitorische Passiven	44'431.25	387'054.58
Total Fremdkapital	1'707'873.40	3'271'254.25
Fonds und Legate	61'838.37	108'079.07
Hilfsfonds	10'007.82	10'007.82
Vermächtnis Jugendarbeit	25'210.55	25'077.25
Schenkung für den Nächsten	6'620.00	2'994.00
Legat Pfeleiderer/Elmer	20'000.00	70'000.00
Vorfinanzierungen VV	1'843'524.80	295'340.55
EZJ Aussengestaltung und Fassade	350'000.00	-
Orgel Restaurierung	175'000.00	-
Kirchen Erneuerung	1'100'000.00	-
EDV/IT	28'524.80	33'339.20
Rückstellung Bau und Unterhalt	190'000.00	242'001.35
ökum. Kirchen-Tag 2024	-	20'000.00
Wertschriftenberichtigung	-334.35	1'165.63
Eigenkapital ungebunden	1'642'987.43	1'689'488.49
Total Eigenkapital	3'548'016.25	2'094'073.74
Unverteilter Gewinnvorschlag	467'001.06	-
Total Passiven	5'722'890.71	5'365'327.99

Verwaltungsrechnung und Voranschlag

Aufwand	Voranschlag 2021	Rechnung 2021	Voranschlag 2022
Behördenentschädigungen und Kommissionen	98'680.00	92'137.05	104'610.00
Löhne Personal	2'305'906.00	2'354'886.10	2'408'860.00
Sozialleistungen	781'860.00	788'831.00	798'800.00
Weiterbildung und übriger Personalaufwand	31'800.00	19'442.63	37'600.00
Total Personalaufwand	3'218'246.00	3'255'296.78	3'349'870.00
Büromaterial Drucksachen	60'400.00	70'746.19	31'300.00
Kirchenbote	51'250.00	46'535.00	50'000.00
Kirchgemeindeversammlung	23'680.00	26'237.05	25'200.00
Fachliteratur/Zeitschriften/Lehrmittel	9'980.00	6'706.15	10'380.00
Werbung/Inserate	16'000.00	20'927.30	29'000.00
Mobilien/Maschinen/Fahrz./EDV/kirchl. Zubehör	9'210.00	11'112.20	30'650.00
Wasser/Energie/Heizmaterial	81'600.00	71'768.25	88'100.00
Verbrauchsmaterial	15'250.00	14'437.51	14'950.00
Baulicher Unterhalt	139'310.00	502'538.11	109'650.00
Unterhalt Friedhof	180'000.00	183'078.10	217'500.00
Unterhalt Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge/EDV	40'030.00	49'569.96	58'560.00
Mieten und Benützungskosten	2'100.00	1'200.95	2'300.00
Spesenentschädigungen	19'241.00	19'255.10	18'900.00
Auslagen Behörden/Verwaltung	5'500.00	2'195.20	10'500.00
Auslagen Kirchliche Aufgaben und Anlässe	329'050.00	306'070.47	334'960.00
Übriger Sachaufwand	107'160.00	77'150.29	106'327.00
Total Sachaufwand	1'089'761.00	1'409'527.83	1'138'277.00
Zinsen	35'000.00	23'069.34	29'800.00
Abschreibungen/Einlagen in Fonds und Rückstellungen	281'350.00	305'952.51	297'150.00
Steuerablieferung Kantonalkirche	722'610.00	818'586.70	726'175.00
Steuereinzugsprovision	112'300.00	119'327.00	117'125.00
Beiträge Steuer %	252'650.00	250'142.25	258'250.00
Kollekten	66'000.00	42'716.50	43'000.00
Total Finanzaufwand	1'469'910.00	1'559'794.30	1'471'500.00
Total Aufwand	5'777'917.00	6'224'618.91	5'959'647.00
Ertrag			
Steuereingang und Steuereinzugsprovision	4'510'625.00	4'890'250.83	4'738'150.00
Finanzerträge (Mieten, Baurechtszinsen, Anlagen)	212'598.00	267'815.41	228'198.00
Mieterträge (Pfarrhäuser, Kirche und Kirchenzentren)	131'670.00	177'497.63	165'670.00
AN Beiträge Sozialleistungen	442'555.00	466'337.90	458'390.00
Kollekten	66'000.00	43'500.57	43'000.00
Übriger Ertrag	186'956.00	205'430.95	210'015.00
Total Ertrag	5'550'404.00	6'050'833.29	5'843'423.00
Verlust	227'513.00	173'785.62	116'224.00

Abschreibungs-, Finanz- und Steuerplan

	EZRA technische Sanierung	Kirche Rapperswil Erneuerung	EZJ Sanierung Deckentragwerk Kirchraum
Abschreibungsplan			
Abschreibungsfrist	2013–2027	2021–2040	
Buchwert 31.12.2020	919'766	2'456'263	
Zuwachs	–	860'585	
Abschreibung	131'350	150'000	
Buchwert 31.12.2021	788'416	3'166'848	
Abschreibung 2022	131'350	165'800	
Abschreibung Folgejahre	131'350	165'800	

Finanzplan	2013–2027	2021–2040	2022–2027
Kreditlaufzeit	2013–2027	2021–2040	2022–2027
Kredithöhe Bankdarlehen	1'700'000	2'350'000	350'000
Buchwert 31.12.2020	500'000	–	–
Tilgung 2021	100'000	–	–
Buchwert 31.12.2021	400'000	2'350'000	–
Tilgung 2022	100'000	150'000	–
Tilgung Folgejahre	100'000	150'000	70'000

Steuerplan	Voranschlag 2021	Rechnung 2021	Voranschlag 2022
Laufende Steuern	4'222'560	4'286'364	4'400'000
Vorjahressteuern	250'000	486'716	300'000
Übrige Steuern	20'000	23'462	20'000
Total Steuererträge	4'492'560	4'796'542	4'720'000
Ordentliche Kirchensteuer	16.9%	16.9%	16.9%
Zentralsteuer	3.1%	3.1%	3.1%
Steuerfuss	20%	20%	20%

Grabunterhalts- fonds

Aktiven in CHF	01.01.21	31.12.21
Betriebskonto	20'271.15	7'774.60
Kontokorrent Anlagen	554'912.67	554'882.67
Flüssige Mittel	575'183.82	562'657.27
Debitoren	-	1'916.00
Verrechnungssteuer-Guthaben	-	-
Transitorische Aktiven	-	-
Wertschriften	-	-
Forderungen	-	-
Total Aktiven	575'183.82	564'573.27

Passiven in CHF		
Transitorische Passiven	-	-
Kreditoren	-	-
Fremdkapital	-	-
Vermögen Gräber	428'227.00	418'558.60
Ausgleichskonto	146'406.72	146'163.22
Wertschriften-Berichtigungen	-	-
Eigenkapital	574'633.72	564'721.82
Unverteilter Rück-/Vorschlag	550.10	-148.55
Total Passiven	575'183.82	564'573.27

Erfolgsrechnung in CHF	31.12.20	31.12.21
Sachaufwand	46.00	90.00
Passivzinsen und Wertschriftenverluste	114.10	107.00
Übrige Aufwände	35'452.80	35'486.55
Unverteilter Vorschlag	550.10	-
Total Aufwand	36'163.00	35'683.55
Grabunterhalts-Verträge	36'163.00	35'535.00
Anlage-Erträge	-	-
Unverteilter Rückschlag	-	148.55
Total Ertrag	36'163.00	35'683.55

Stipendienfonds

Aktiven in CHF	01.01.21	31.12.21
Bank	216'037.36	213'989.01
Flüssige Mittel	216'037.36	213'989.01
Hypotheken, Darlehen, Schuldbriefe	-	-
Anlagen Finanzvermögen	-	-
Total Aktiven	216'037.36	213'989.01

Passiven in CHF		
Kreditoren	-	-
Fremdkapital	-	-
Grundkapital	200'000.00	200'000.00
Überschusskapital	20'190.83	16'037.36
Eigenkapital	220'190.83	216'037.36
Unverteilter Rück-/Vorschlag	-4'153.47	-2'048.35
Total Passiven	216'037.36	213'989.01

Erfolgsrechnung in CHF	31.12.20	31.12.21
Stipendienauszahlungen	4'200.00	2'070.00
Verwaltungskosten	8.00	8.00
Unverteilter Vorschlag	-	-
Total Aufwand	4'208.00	2'078.00
Stipendienrückzahlung	-	-
Legate/Gaben/Geschenke	-	-
Zinserträge Wertschriften	54.53	29.65
Zinserträge Hypothek-Darlehen	-	-
Unverteilter Rückschlag	4'153.47	2'048.35
Total Ertrag	4'208.00	2'078.00

Aktiven in CHF	01.01.21	31.12.21
Bank	135'592.86	177'975.95
Flüssige Mittel	135'592.86	177'975.95
Verrechnungssteuer	396.38	352.63
Forderungen	396.38	352.63
Obligationen	190'000.00	140'000.00
Finanzvermögen	190'000.00	140'000.00
Total Aktiven	325'989.24	318'328.58

Passiven in CHF		
Kreditoren	-	-
Verbindlichkeiten	-	-
Grundkapital	200'000.00	200'000.00
Unterstützungsreserve	81'907.69	74'247.03
Legate	44'081.55	44'081.55
Eigenkapital	325'989.24	318'328.58
Total Passiven	325'989.24	318'328.58

Erfolgsrechnung in CHF	31.12.20	31.12.21
Unterstützungen, Weihnachtsgaben	4'102.00	11'155.00
Verwaltung/Unkosten	439.46	368.03
Einlage in Unterstützungsreserve	7'601.78	-
Total Aufwand	12'143.24	11'523.03
Kapitalzinsen	1'136.24	1'010.37
Kollekten/Gaben	11'007.00	2'852.00
Entnahme aus Unterstützungsreserve	-	7'660.66
Total Ertrag	12'143.24	11'523.03

Bauberechnung Kirche Rapperswil

Die Erneuerung unserer Kirche Rapperswil schliesst mit rund CHF 333'000 unter dem Kostenvoranschlag ab.

Die Baukommission und die Kirchenvorsteherschaft freuen sich sehr, dass die Bauberechnung über die Erneuerung der Kirche Rapperswil mit rund CHF 333'000 unter dem von der Kirchbürgerschaft gesprochenen Baukredit von CHF 4'750'000 abschliesst.

Das sehr gute Ergebnis basiert einerseits auf dem Erfolg bei den Vergabungen an die Unternehmen und andererseits auf der sehr restriktiven Ausgabenpolitik der Baukommission. Der Vergabeerfolg konnte vor allem dank den detaillierten Vorarbeiten und der engen Projektbegleitung des Architekturbüros MSA Meletta Strebel Architekten, Zürich, sowie des Landschaftsarchitekturbüros Blau und Gelb, Rapperswil, realisiert werden.

Das Ergebnis der Kirchenerneuerung überzeugt und die gesteckten Ziele konnten erreicht werden. Im Kircheninnenraum wurde mit der geschwungenen Chorwand, der Holzverkleidung der Wände und den seitlich angebrachten Sitzbänken eine harmonische Einheit geschaffen. Der Kirchenraum strahlt nun eine warme einladende Atmosphäre aus. Er ist durch die Stühle freimöblierbar und ermöglicht so eine vielfältige zeitgemässe Nutzung, sei es für verschiedene Formen von Gottesdiensten, für musikalische Darbietungen, grössere Konzerte oder auch Vorträge. Auch Kanzel, Abendmahlstisch und Taufstein sind beweglich. Der neue dreiseitige, direkt an die Kirche anschliessende schwellenlose Anbau ist ganz auf den Kontext rund um Gottesdienste und kulturelle Veranstaltungen ausgerichtet. Er bietet Sitz- und Stehplätze bei Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Leidmahle oder auch im Anschluss an Veranstaltungen. Der Anbau verfügt über technische Einrichtungen für Vorträge oder Konfirmandenunterricht, eine zeitgemässe sanitäre Anlage, eine Kleinküche sowie einen Raum für Kinderbetreuung. Der Eingang zur Kirche ist einladend und offen gestaltet und bietet einen grosszügigen wettergeschützten Zugang.

Des Weiteren wurde die Umgebung rund um die Kirche neu gestaltet mit einer neuen Beleuchtung, einem Kiesplatz mit Sitzgelegenheit, einem barrierefreien Zugang vom Parkplatz zur Kirche und genügend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Im Folgenden ein paar Bemerkungen zur Bauberechnung: Einige Positionen des Kostenvoranschlags wurden bei der Abrechnung verschoben. So sind beispielsweise die Honorare (mit Ausnahme derjenigen für die Umgebungsgestaltung) unter den Honoraren beim Gebäude zusammengefasst. Die Baugrube sowie die Kosten für die Anpassungen der Erschliessungsleitungen wurden in die Position Rohbau 1 unter «Gebäude» verschoben. Die Elektroanlagen und Systeme wurden bezüglich Lautsprecher und Beamer professioneller ausgestattet als geplant. Auch die Installationen aus der Position Umgebung sind in dieser Position enthalten. Die erhöhten Ausgaben für Bewilligungen und Gebühren bei den Baunebenkosten sowie die angebrachten Reserven für Unvorhergesehenes stehen im Zusammenhang mit den geänderten feuerpolizeilichen Auflagen, zu deren Erfüllung die neuen Seitenausgänge vom Kircheninnenraum in den Anbau erstellt werden mussten.

Dem Architekturbüro MSA Meletta Strebel, dem Landschaftsarchitekturbüro Blau und Gelb sowie allen Handwerkern sprechen wir unseren grossen Dank für ihre geleistete Arbeit aus. Ein spezieller Dank geht an unseren Hauswart und Sigristen Martin Gremlich für die unermüdliche Unterstützung, sein grosses Engagement und das eingebrachte Hintergrundwissen.

Nachfolgend bringen wir Ihnen die Bauberechnung zur Kenntnis.

Baubrechnung in CHF	Voranschlag (+/- 10%)	Abrechnung	Differenz
Vorbereitungsarbeiten	131'000	68'655	-62'345
Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen	8'000	13'984	5'984
Räumungen, Terrainvorbereitungen	62'000	43'239	-18'761
Gemeinsame Baustelleneinrichtung	20'000	11'432	-8'568
Anpassungen an bestehende Erschliessungsleitungen	8'000	-	-8'000
Honorare	33'000	-	-33'000
Gebäude	3'572'000	3'527'495	-44'505
Baugrube	59'000	-	-59'000
Rohbau 1	587'000	641'339	54'339
Rohbau 2	367'000	304'427	-62'573
Elektroanlagen/Systeme	488'000	527'299	39'299
Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen	249'000	160'272	-88'728
Sanitäranlagen	147'000	125'269	-21'731
Ausbau 1	302'000	443'599	141'599
Ausbau 2	440'000	287'730	-152'270
Honorare	933'000	1'037'560	104'560
Umgebung	390'000	324'566	-65'434
Gartenanlagen	280'000	249'693	-30'307
Installationen	35'000	-	-35'000
Honorare	75'000	74'873	-127
Baunebenkosten und Übergangskonten	211'000	215'611	4'611
Bewilligungen, Gebühren	74'000	106'754	32'754
Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentation	86'000	72'996	-13'004
Versicherungen	20'000	4'239	-15'761
Bauherrenleistungen	10'000	15'494	5'494
Übrige Baunebenkosten	21'000	16'128	-4'872
Reserve für Unvorhergesehenes	220'000	105'243	-114'757
Ausstattung	226'000	175'278	-50'722
Möbel	209'000	159'671	-49'329
Kleininventar	-	15'607	15'607
Honorare	17'000	-	-17'000
Total	4'750'000	4'416'848	-333'152



Kinderecke



Vogelperspektive



Kleinküche



Foyer



Kirchenraum



Sitzecke

Bauabrechnung Kirchplatz EZJ

Die Sanierung und Neugestaltung des Kirchplatzes EZJ konnte zeitgerecht zwischen den Sommerferien und unserem Bazar-Wochenende Ende November innerhalb des Kostenvoranschlags realisiert werden.

Baukommission und die Kirchenvorsteherchaft freuen sich, dass die Bauabrechnung über die Sanierung und Neugestaltung des Kirchplatz EZJ mit CHF 373'103 innerhalb des Kostenvoranschlags abschliesst.

Der neue Kirchplatz gefällt. Die gesteckten Ziele wurden erreicht. Der neugestaltete Kirchplatz strahlt mit der Ausebnung des welligen Platzes, den neuen unscheinbaren Randabschlüssen, der Entfernung des Brunnens vor dem Haupteingang und dem Pflanztrog um die Rotbuche eine neue, einladende Grosszügigkeit aus. Der neue Brunnen mit der schön gestalteten Bronzschale, über welche das Wasser ins Becken fliesst, gibt dem Ganzen eine elegante Note. Die Sanierung des Treppenaufgangs und die Neugestaltung der Zugangsfront nimmt ihr den vormals «barrierehaften» Charakter. Mit ihrer Bepflanzung integriert sie sich in einer verbindenden Weise in die restliche Umgebung rund um das EZJ herum.

Der Platz vor den Wohnhäusern wurde saniert und neugestaltet. So wird dieser Teil der Anlage besser vom Kirchenzentrum abgegrenzt.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde die Gelegenheit genutzt, die Wasserzuleitungen zu erneuern. Im Hinblick auf zukünftige Stadtentwicklungsprojekte wurde eine Anschlussleitung für Fernwärme verlegt.

Die Bauabrechnung schliesst mit CHF 23'103 Mehrkosten in der Toleranz des Kostenvoranschlags. Die Mehrkosten entstanden durch die im Kostenvoranschlag nicht enthaltenen Vorprojektierungskosten.

Ein grosser Dank gebührt allen Handwerkern für ihre sorgfältige Arbeit und dem Landschaftsarchitekturbüro Blau und Gelb für das gelungene Konzept, den Entwurf mitsamt Gestaltung des neuen Brunnens sowie die tadellose Bauführung.

Nachfolgend bringen wir Ihnen die Bauabrechnung zur Kenntnis.

Bauabrechnung in CHF	Voranschlag (+/- 10%)	Abrechnung	Differenz
Vorprojekt	-	23'103	23'103
Vorplatz	172'300	177'389	5'089
Sanierung Sitzstufenanlage	61'700	57'473	-4'227
Brunnen	50'700	48'628	-2'072
Honorare	65'300	65'300	-
Gebühren und Nebenkosten	-	1'210	1'210
Total	350'000	373'103	23'103



Neuer Brunnen



Neugestaltete Sitzstufenanlage



Erweiterter Treppenaufgang

Bauabrechnung Gemeinschafts- grab

Das neue Gemeinschaftsgrab konnte bereits Anfang Juli im Rahmen des Kostenvoranschlags eröffnet werden. Es wertet die gesamte Friedhofanlage Burgerau auf.

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, dass das neue Gemeinschaftsgrab auf unserem Friedhof Burgerau in kurzer Zeit und innerhalb des Kostenvoranschlags realisiert werden konnte. Es ist ein würdiger und ruhiger Ort entstanden, der sich zusammen mit den aufgefrischten Kindergräbern gut in die bestehende Anlage einfügt und mit dem südlichen Bereich des Friedhofs wieder eine Symmetrie bildet.

Die Wiederverwendung von vorhandenen Materialien wie den Granitplatten für die Wegefassung oder die Verwendung des Aushubs und Humus für die kleine Böschung, welche das Gemeinschaftsgrab umschliesst, hat sich bewährt. Besonders freut uns, dass die Inschriftenplatten aus den ehemaligen Sandsteinsäulen des früheren Vorbaus an der Kirche Rapperswil realisiert werden konnten.

Die Bauabrechnung schliesst mit rund CHF 11'000 Mehrkosten in der Toleranz des Kostenvoranschlags. Die Mehrkosten entstanden durch die ungeplante Verwendung der Sandsteinsäulen und deren Aufbereitung zu Inschriftentafeln. Aufgrund schwieriger Verfügbarkeit mussten etwas grössere Gehölze angeschafft werden und anstelle von ursprünglich zwei geplanten Sitzbänken sind vier Stück beschafft worden.

Unser Dank gilt der Firma Meier Gartenbau AG, Jona, Herrn Peter Metzger und seinen Mitarbeitenden, für das gelungene Konzept und die umsichtige Realisierung des neuen Gemeinschaftsgrabs sowie unserem Friedhofverwalter Heinrich Hatt.

Nachfolgend bringen wir Ihnen die Bauabrechnung zur Kenntnis.

Bauabrechnung in CHF	Voranschlag (+/- 10%)	Abrechnung	Differenz
Einrichten, Instandsetzung und Vorarbeiten	35'000	32'365	-2'635
Fundation und Plattenarbeiten	30'000	32'325	2'325
Maurerarbeiten und Inschriftenplatten	45'000	47'799	2'799
Vegetationsarbeiten und Bepflanzung	34'000	36'838	2'838
Ausstattung	6'000	11'699	5'699
Total	150'000	161'026	11'026



Bericht GPK Jahresrechnungen

an die Kirchbürgerschaft der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona zur Urnenabstimmung vom 24. April 2022

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen Sehr geehrte Kirchbürger

Als Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben wir am 8. und 9. Februar 2022 die Jahresrechnungen (Bestandes- und Verwaltungsrechnung) der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, des Grabfonds, des Stipendienfonds, und des Spendguts für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich. Die Aufgabe der GPK besteht darin, die Jahresrechnungen und die Geschäftsführung zu prüfen.

Die Positionen der Jahresrechnungen und die Buchführungen sind teilweise umfassend oder in Stichproben geprüft worden. Die Geschäftsführung ist anhand von Protokollen der Kirchenvorsteherschaft und den Informationen der Präsidentin und des Finanzvorstehers geprüft worden.

Die GPK stellt fest, dass die Buchhaltungen korrekt geführt werden. Die Vermögenswerte sind lückenlos nachgewiesen und die geprüften Buchungen sind ordnungsgemäss mit korrekt visierten Dokumenten belegt. Auf die unangemeldete Kassenkontrolle ist coronabedingt verzichtet worden. Die Revision der Bauabrechnung Kirche Rapperswil ist bereits am 17. November 2021 durchgeführt worden; sie ist in einem separaten Bericht festgehalten.

Die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft entspricht der Gemeindeordnung sowie auch der Kirchenordnung der Kantonalkirche.

Die GPK empfiehlt Ihnen aufgrund der Prüfungsergebnisse den Anträgen der Kirchenvorsteherschaft zuzustimmen und den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die pflichtbewusste Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Rapperswil-Jona, 10. Februar 2022

*Für die Geschäftsprüfungskommission
Willy Wirth, Präsident
Margrit König, Mitglied
Silvia Heinzmann, Mitglied
Fritz Burkhalter, Mitglied
Hansjörg Ebinger, Mitglied*

Bericht GPK Bauabrechnung Kirche

an die Kirchbürgerschaft der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen Sehr geehrte Kirchbürger

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat am 17. November 2021 in Viererbesetzung die Bauabrechnung Kirche Rapperswil eingehend geprüft. Die GPK hält mit Genugtuung fest, dass für die Revision der Bauabrechnung alle relevanten Dokumente wie Offerten, Werkverträge/Aufträge, Garantien und Rechnungen bereitgestellt worden sind.

Die GPK stellt mit Freude fest, dass trotz den durch die behördlichen Auflagen verursachten Mehrkosten bezüglich Brandschutz die Bauabrechnung mit CHF 4'416'847.75 um beachtliche CHF 433'152.25 unter dem Total des revidierten Kostenvoranschlages von CHF 4'850'000 bzw. CHF 333'152.25 unter den von der Kirchbürgerversammlung gesprochenen Baukredits von CHF 4'750'000 abschliesst.

Die GPK hat 88,5 Prozent aller Teilsommen kontrolliert. Sie hält fest, dass in der Baukommission, in der Bauleitung, in der Kirchenvorsteherschaft sehr gute Leistungen vollbracht worden sind. Gerne gratuliert die GPK zum sehr erfreulichen Ergebnis und spricht allen Beteiligten ein grosses Kompliment aus.

Rapperswil-Jona, 10. Februar 2022

Für die Geschäftsprüfungskommission

Willy Wirth, Präsident

Silvia Heinzmann, Mitglied

Fritz Burkhalter, Mitglied

Hansjörg Ebinger, Mitglied

Kredit Sanierung Kirchraum EZJ

Die Deckentragkonstruktion des Kirchraums im Evangelisch-reformierten Kirchenzentrum Jona (EZJ) musste ausserordentlich saniert werden, wofür sich die Aufnahme eines Kredits als notwendig herausstellt.

Situation

Bei Kontrollarbeiten im November letzten Jahres wurde festgestellt, dass die Deckentragkonstruktion des Kirchraums EZJ verstärkt werden musste. Beim Bau des EZJ wurden die Auflageflächen der Deckenträger aufs Mauerwerk aus heute nicht erklärbaren Gründen stärker eingekerbt als notwendig. An diesen Übergängen hatten sich nun in den letzten rund 45 Jahren Risse in den Holzträgern gebildet. Die sofortige statische Überprüfung der gesamten Dachanlage des EZJ unter Aufsicht eines Holzbauingenieurs ergab, dass die Tragfähigkeit der Gesamtkonstruktion immer sichergestellt war und dieses Problem nur im Bereich des Kirchraums bestand.

Mit den Sanierungsarbeiten musste sofort begonnen werden, um weitere Schäden zu vermeiden und die Gebäudesicherheit zu gewährleisten.

Die entsprechenden Holzträger wurden mit beidseitigen Holzwerkstoffplatten verstärkt und zusätzlich im Mauerwerk verankert, so dass der Kirchraum nun wieder ohne Bedenken genutzt werden kann. Im Zuge der Arbeiten musste auch das gesamte Deckentäfer erneuert werden, da dieses sonst optisch ein grosser «Flickenteppich» geworden wäre.

Finanzierung

Die Bauvorhaben der letzten 15 Jahre wurden, mit Ausnahme der Erneuerung der Kirche Rapperswil und der technischen Sanierung des EZRA, alle aus den liquiden Mitteln finanziert. Mit den ungeplanten Kosten aus der nicht aufschiebbaren Sanierung der Deckentragkonstruktion des Kirchraums EZJ ist unsere Liquidität auf ein Niveau gesunken, welches nicht unterschritten werden sollte, um weiterhin die nötige Flexibilität zu haben und laufenden Verpflichtungen jederzeit nachkommen zu können. Deshalb soll ein Kredit in Form eines Darlehens aufgenommen werden, um wieder ein sinnvolles Liquiditätsniveau zu erlangen. Die Kreditaufnahme hat zudem den Vorteil, dass die Bank uns keine Negativzinsen auf dortige zweckgebundene Gelder berechnet. Die oberbehördliche Genehmigung der Kantonalkirche zur Aufnahme dieses Kredites liegt vor.

Antrag

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchbürgerschaft, die Aufnahme eines Kredits in der Höhe von CHF 350'000 im Zusammenhang mit der ausserordentlichen Sanierung der Deckentragkonstruktion des Kirchraums EZJ zu bewilligen.

Kosten in CHF inkl. 7.7% MwSt

Vorschlag (+/- 10%)

Gerüstarbeiten	30'000
Baumeisterarbeiten	10'000
Holzbau statische Massnahmen	130'000
Deckentäferung in Holz	112'000
Elektroinstallationen	10'000
Lüftungsanpassungen	2'000
Gips-/Malerarbeiten	10'000
Orgelbauer	10'000
Fachingenieur Holzbau	13'000
Baureinigung	5'000
Reserve	18'000
Total	350'000

Voranschlag und Steuerfuss 2022

Steuern

Die letztjährigen Steuereingänge wurden aus coronabedingten, wirtschaftlichen Gründen um vier Prozentpunkte tiefer angesetzt. Nun scheint die wirtschaftliche Situation wieder hoffnungsvoller und die erwarteten Steuereingänge werden – analog zur Stadt Rapperswil-Jona – um 2.375 Prozent höher budgetiert auf CHF 4'400'000 bei den laufenden Steuern. Die Erwartung für die Steuereingänge aus den Vorjahressteuern ist mit CHF 300'000 veranschlagt. Dieser Betrag ist schwer zu budgetieren und war in der Vergangenheit hauptsächlich verantwortlich für die bisherigen hohen Überschüsse.

Diese wurden vorwiegend in den Liegenschaftenerhaltung sowie in Bauvorhaben investiert und sind der Grund, weshalb wir bisher so wenig Kredite bei Banken aufnehmen mussten.

In den nächsten Jahren werden die Steuerergebnisse aus Vorjahressteuern jedoch eher noch weiter zurückgehen.

Mieterträge Verwaltungsvermögen

Wir gehen davon aus, dass sich die Situation mit Corona beruhigt und entsprechend künftig wieder mehr Veranstaltungen durchgeführt und somit Räumlichkeiten nachgefragt werden.

Personalaufwand

Die Löhne Personal inklusive Sozialleistungen erhöhen sich um zwei Prozent gegenüber dem Ergebnis der Rechnung 2021. Der Mehraufwand beruht hauptsächlich auf einer zeitlichen Überschneidung bei einer Stellenneubesetzung im Bereich Jugendarbeit.

Die Kommissionen leisten wesentliche und hervorragende Arbeit und tragen zur Entlastung an anderen Orten bei. Eine Pfarrperson bezieht den ihr zustehenden Bildungsurlaub, was trotz kantonalem Pastoralbeitrags zu höheren Stellvertretungskosten führt.

Sachaufwand

Der Sachaufwand ist gegenüber dem Vorjahr gesamthaft rund 4.5 Prozent höher budgetiert. Die Kosten für Drucksachen sowie Werbung/Inserate wurden konsequenter zugeteilt. Insgesamt liegen sie unter Vorjahresbudget.

Im Bereich EDV und Telefonie besteht Erneuerungsbedarf bei der Serverinfrastruktur. Die neue Gemeinschaftsgrabanlage sowie die Vorbereitungsarbeiten für neue Erdgräber führen zum höheren Unterhalt beim Friedhof. Mehrere Verabschiedungen von langjährigen Mitarbeitenden sowie von Kommissionsmitgliedern führen gegenüber dem Vorjahr zu deutlich höheren Auslagen bei Behörden und Verwaltung. Wir gehen davon aus, dass wieder deutlich mehr Anlässe im gewohnten Rahmen werden stattfinden können.

Einige wichtige Aufgaben im Bereich Liegenschaftenerhaltung, wie beispielsweise der zweite Teil der Glockensanierung Kirche Rapperswil, werden über die Rückstellungen Bau und Unterhalt finanziert.

Finanzaufwand

Mit der Aufnahme eines Kredits zur Finanzierung der Sanierung der Dachtragkonstruktion im Kirchraum EZJ erhöhen sich die Zinsverpflichtungen.

Budgetierter Aufwandüberschuss

Der Voranschlag 2022 weist ein Defizit von CHF 116'224 aus. Wir sind in der Lage, sowohl dieses als auch weitere angeschobene Projekte im Liegenschaftenerhaltung zu finanzieren. Die Kirchenvorsteherschaft ist sich bewusst, dass nur mit einer kontinuierlichen Überprüfung der Kostenstruktur inskünftig ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden kann. Eine wesentliche Aufgabe besteht in der Verschlankung der Personalkosten.

Antrag

**Geschätzte
Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der
Kirchbürgerschaft, den Voranschlag 2022 –
bei unverändertem Steuerfuss von
20 Prozent – mit einem Aufwandüberschuss
von CHF 116'224 zu genehmigen.**

*Rapperswil-Jona, 26. Januar 2022
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona
Für die Kirchenvorsteherschaft
Beatrix Bock, Präsidentin
Jörg Heiniger, Finanzvorsteher*

Gesamt- erneuerungs- wahlen

Kirchenvorsteherchaft Amtsperiode 2022 bis 2026

Antrag

Geschätzte

Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherchaft schlägt Ihnen vor, für die neue Amtsperiode 2022 bis 2026 folgende Personen in die Kirchenvorsteherchaft zu wählen:

Als Präsidentin

Beatrix Bock (bisher)
Wäldliweg 4, 8645 Jona

Als Mitglieder

Nathalie Billeter (bisher)
Kreuzstrasse 27, 8640 Rapperswil

Yvonne Greis (bisher)
Zürcherstrasse 217, 8645 Jona

Felix Rosenfeld (bisher)
Marktgasse 12, 8640 Rapperswil

Katrin Hoffmann
Weinhaldenstrasse 62, 8645 Jona

Mirjam Loos
Birkenstrasse 8, 8640 Rapperswil

Cornelia Weber
Fluhstrasse 26c, 8645 Jona

Rapperswil-Jona, 26. Januar 2022

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherchaft

Beatrix Bock, Präsidentin

Ueli Schläpfer, Kirchgemeindeschreiber



Katrin Hoffmann

Geboren am 10. Dezember 1971, wuchs in der Nähe von Hamburg auf. Nach dem Abitur absolvierte sie eine kaufmännische Lehre im Lebensmittel-Grosshandel und zog aus beruflichen Gründen 1998 nach Jona. Nach einer längeren Familienpause ist sie seit 2018 als Geschäftsführungsassistentin in Freienbach tätig. Katrin Hoffmann ist verheiratet und Mutter von drei Kindern.



Mirjam Loos

Geboren am 19. September 1982, wuchs in Bayern auf und lebt seit 2017 mit ihrer Familie in Rapperswil. Nach der Matura und einem Jahr Freiwilligenarbeit im südlichen Afrika studierte sie evangelische Theologie, Germanistik und Erziehungswissenschaften in München. Danach war sie als Lehrperson und als Universitätsdozentin tätig und doktorierte im Fach Kirchengeschichte. Seit 2018 ist sie in unserer Kirchgemeinde als Prädikantin und Religionslehrerin tätig. Zudem leitet sie in der evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau die Fachstelle Religionsunterricht.



Cornelia Weber

Geboren am 3. August 1965, aufgewachsen in Rapperswil-Jona. Nach Abschluss einer Kaufmännischen Lehre holte sie berufsbegeleitend die Eidgenössische Maturität nach und studierte Betriebswirtschaftslehre. Frau Weber war in verschiedenen Branchen und Unternehmen, national und international, als HR-Fachfrau/Finanzen und Generalistin tätig. Seit 2011 ist sie als Beraterin im Bereich Sozial- und Rechtsberatungen für Menschen in persönlichen finanziellen Schwierigkeiten tätig und absolvierte einen CAS in Sozialversicherungsrecht. Frau Weber lebt seit 30 Jahren mit ihrem Partner zusammen, gemeinsam haben sie einen 16-jährigen Sohn.

Gesamt- erneuerungs- wahlen

Geschäftsprüfungskommission Amtsperiode 2022 bis 2026

Antrag

Geschätzte

Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen vor, für die neue Amtsperiode 2022 bis 2026 folgende Personen in die Geschäftsprüfungskommission zu wählen:

Als Mitglieder

Fritz Burkhalter (bisher)

Schachenstrasse 48, 8645 Jona

Hans Jörg Ebinger (bisher)

Aubrigstrasse 5, 8645 Jona

Eva Klaus

Rotackerstrasse 24, 8645 Jona

Als Ersatzmitglieder

Thomas Homberger

Pius Rickenmannstrasse 35, 8640 Rapperswil

Matthias Stricker

Wiesenstrasse 19, 8640 Rapperswil

Marina Widmer

Tägeraustasse 4, 8645 Jona

Rapperswil-Jona, 26. Januar 2022

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherschaft

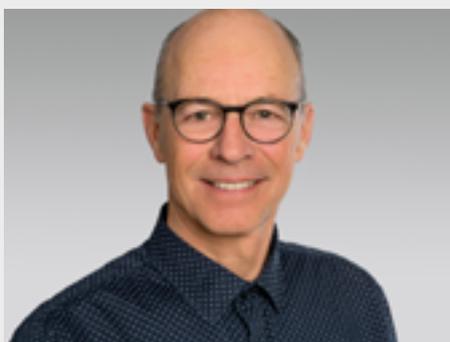
Beatrix Bock, Präsidentin

Ueli Schläpfer, Kirchgemeindeschreiber



Eva Klaus

Geboren am 8. Januar 1963, aufgewachsen und zur Schule gegangen in Meilen. Seit ihrem kaufmännischen Bankabschluss 1982, ihren Sprachaufenthalten in England und Lausanne sowie diverser Bankweiterbildungen arbeitete sie bei drei verschiedenen Banken in der Region. Zurzeit ist sie bei der Raiffeisenbank Rapperswil-Jona in Hombrechtikon als Privatkundenberaterin tätig. Eva Klaus ist verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern.



Thomas Homberger

Geboren am 3. Dezember 1956, ist in Ürikon-Stäfa aufgewachsen und hat nach den Schulen eine zürcherische Notariatsausbildung mit anschliessendem Studium an der Universität Zürich absolviert. Danach war er in verschiedenen Unternehmungen der Immobilienbranche tätig und hat berufsbegleitend das Dipl. Eidg. Dipl. Immobilien-Treuhänder erlangt. Bevor er seine eigene Unternehmung HOMBERGER & PARTNER (Beratungen im Immobilien- und Erbrecht) im Jahr 2006 gründete, war er während zwölf Jahren Geschäftsführer der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona. Er ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.



Matthias Stricker

Geboren am 30. August 1969, wuchs in Rapperswil auf. Nach Abschluss der Handelsschule arbeitet er im kaufmännischen Bereich in verschiedenen Unternehmen. Berufsbegleitend machte er den Abschluss zum Betriebsökonom HF und arbeitet danach als stellvertretender HR-Leiter bei der Swisscom Rapperswil. Nach dem Wechsel in den Finanzbereich ist er als Controller bei der Midor AG beschäftigt. Zurzeit arbeitet er bei der Delica AG als Controller SCM und ist verantwortlich für die Finanzplanung, Budgetierung, Kostencontrolling und Kalkulation im Werk Meilen. Matthias Stricker ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



Marina Widmer

Geboren am 5. April 1965, wuchs in Netstal (GL) auf. Sie absolvierte die kaufmännische Lehre bei der Kalkfabrik Netstal AG. Seit 1995 ist sie im Bankenbereich tätig. Nach verschiedenen Abteilungen spezialisierte sie sich im 1999 auf den HR-Bereich. Im 2000 erlangte sie das Diplom Personalfachfrau mit eidg. Fachausweis. Seit 2009 arbeitet sie für die Raiffeisenbank Rapperswil-Jona. Marina Widmer ist verheiratet und Mutter einer Tochter.

Gesamt- erneuerungs- wahlen

Kirchensynode Amtsperiode 2022 bis 2026

Der Kirchgemeinde Rapperswil-Jona stehen in der Amtsperiode 2022 bis 2026 zehn Delegierte zu, von denen noch zwei vakant sind.

Antrag

**Geschätzte
Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen
vor, für die neue Amtsperiode 2022 bis
2026 folgende Personen als Delegierte in
die kantonale Kirchensynode zu wählen:**

Hanspeter Aschmann (bisher)
Zürcherstrasse 46, 8640 Rapperswil
Daniel Bünter (bisher)
Zwinglistrasse 26, 8645 Jona
Mike Burkhalter (bisher)
Schachenstrasse 48, 8645 Jona
Elimar Frank (bisher)
Attenhoferstrasse 12, 8645 Rapperswil
Katja Jud (bisher)
Alpenblickstrasse 36, 8645 Jona
Daniel Reichlin (bisher)
Spinnereistrasse 56, 8645 Jona
Claudia Rieben (bisher)
Bachtelstrasse 21, 8645 Jona
Ueli Schläpfer (bisher)
Oberer Gubel 44, 8645 Jona

*Rapperswil-Jona, 26. Januar 2022
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona
Für die Kirchenvorsteherschaft
Beatrix Bock, Präsidentin
Ueli Schläpfer, Kirchgemeindeschreiber*

Kirche in Zahlen 2021



40
Taufen

24 16
♀ ♂



44
Konfirmationen

20 24
♀ ♂



59
Kirchliche
Bestattungen

26 33
♀ ♂



130
Kirchen-
austritte

Vorjahr 105



7
Kirchen-
eintritte

Vorjahr 8



Stadt
Rapperswil-Jona

Einwohner 27'635 Vorjahr 27'308

Evangelisch 5'686 Vorjahr 5'792

Davon stimmberechtigt 4'726 Vorjahr 4'781

Kollektenspiegel

Gottesdienste 2021

Empfänger	Betrag in CHF inkl. Twint
Blaues Kreuz	446.00
Brot für Alle	3'058.50
Christliche Ostmission	264.00
CSI Schweiz	523.00
Dargebotene Hand Tel. 143	423.00
Eco Solidar	514.00
Efd – christl. Friedensdienst	368.00
ERF Schweiz – Radio Life Channel	190.00
Evang. Frauenhilfe St. Gallen	224.00
Fonds für Frauenhandel (EKS)	185.00
G2W	337.00
Genossenschaft Centro Magliaso	776.00
Hilfe für Mutter + Kind – Babyfenster	172.00
Inklusiv – Christl. Verein für Christehüsli	344.00
Inter-Mission Schweiz – Bartimäus Projekt	342.00
Kant. Strafanstalt Saxenried	139.00
Kinderhilfe Emmaus	502.00
Komitee für Unicef Zürich	1'120.00
Mercy Ships	310.00
Mission am Nil	576.00
MSF Lausanne	429.00
Ost-CH Stipendienstiftung	220.00
Pfeffersternprojekt «Amor puede todo»	558.00
Pflegekinder-Akton St. Gallen	460.00
Pro Juventute	185.00
Pro Pallium	347.00
Prot. Solidarität Jugendwerk (PSS)	1'421.00
Prot. Kirchl. Hilfsverein	782.00
Protestantische Solidarität	560.00
Rechtsberatungsstelle für Asyl-Suchende	256.00
Relinfo	141.00
Remedios Kuba	2'335.00
Sancti Spiritus Kuba	2'335.00
Sans Papiers Zürich	294.00
Schweiz. Bibelgesellschaft	277.00
Schweizer Tafel	426.00
Sorgentelefon für Kinder GmbH	385.00
Sozialwerk Pfarrer Sieber	357.00
Stiftung Feriengestaltung für Kinder	210.00
Stiftung Frauenhaus St. Gallen	1'002.00
Stiftung Kind und Jugend	495.00
Stiftung Zürcher Lighthouse	1'033.00
Streetchurch Zürich	1'083.00
Tischlein-Deck-Dich	287.00
Trägerverein Capaz	319.00
Verband Kind und Kirche	148.00
Verein der Freunde Ramallahs	1'669.00
Verein Lemuel	102.00
Verein Licht für die Welt	455.00
Verein Mission am Nil	863.00
Verein Schneller Schulen	234.00
Waldenser-Komitee	619.00
Zentralkasse	735.00
ZIID	159.00
Total Gottesdienste	31'994.50

Abdankungen 2021

Empfänger	Betrag in CHF inkl. Twint
Entlastungsdienst Linthgebiet	355.00
Feuerwehrverein RJ	120.00
Franziskanische Gassenarbeit	477.00
Heks	935.00
Kinderspital Zürich	320.00
Krebsliga Schweiz	120.00
Ländliche Familienhilfe	263.00
Licht für die Welt	407.00
Schweiz. Blinden- und Sehbehinderten Verband	155.00
Schweiz. Hilfswerk Kinder in Not	88.00
Schweizer Berghilfe	1'419.00
Spendgut	1'378.00
Stiftung Kinderdörfli Lütisburg	161.00
Stiftung Wohnheim Balm	192.00
Theodora Stiftung	498.50
Therapiehundezentrum Schweiz	424.00
Verein Ecuasur	833.00
Verein Leben wie Du und Ich	1'627.00
Verein Love4all	451.00
Wunschambulanz	498.50
Total Abdankungen	10'722.00

Verzeichnisse

Behördenverzeichnis Amtsdauer 2018 bis 2022

<i>Stand 31.12.2021</i>	Beruf	Ressort	dabei seit
Kirchenvorsteherchaft			
Bock Beatrix	Kundenberaterin	Präsidentin/Personal	2018/2014
Rosenfeld Felix	Diplom-Ingenieur	Vize-Präsident/ Liegenschaften	2016
Billeter Nathalie	Familienfrau	Diakonie	2018
Erni Christina	Hauswirtschaftslehrerin	Unterricht	2011
Greis Yvonne	Hauswirtschaftsfachfrau	Hauswirtschaft	2018
Heiniger Jörg	Dipl. Sozialpädagoge	Finanzen	2008
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		1992
Fäh Heinz	Pfarrer		1993
Hiller Frank Katharina	Pfarrerin		2011
Schmitt Cyril	Pfarrer		2009
<i>mit beratender Stimme</i>			
Bertschi Matthias	Diakon		2001
Hermann Jürg Andrin	Diakon		2019
Friedhofverwalter			
Hatt Heinrich	Kaufmann i. R.		2016
Spendgutkommission			
Villiger Ruth	Familienfrau	Präsidentin seit 1.1.2014	2006
Amweg-Schreck Barbara	Familienfrau		2014
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		1992
Gabathuler-Nef Adrienne	Familienfrau		2014
Greuter Madeleine	Familienfrau		2010
Hermann Jürg Andrin	Diakon		2019
Stipendienfonds			
Erni Christina	Hauswirtschaftslehrerin	Präsidentin	2011
Billeter Nathalie	Familienfrau	Vize-Präsidentin	2018
Herzog Paul	Sekundarlehrer i. R.		2008
Jubiläumstiftung			
Bock Beatrix	Kundenberaterin	Präsidentin	2018
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		2013
Fäh Heinz	Pfarrer		2013
Helbling Christian	Betriebsökonom FH		2020
Nef Boris	Sekundarlehrer i. R.		2013
Villiger Ruth	Familienfrau		2013
Geschäftsprüfungskommission			
Wirth Willy	Bankfilialleiter i. R.	Präsident	1994
Burkhalter Fritz	Unternehmensberater		2006
Ebinger Hansjörg	Zimmermeister		2009
Heinzmann Silvia	Sekretärin		1998
König Margrit	Familienfrau		2019
Delegierte in der kantonalen Kirchensynode			
Aschmann Hanspeter	Pfarrer		1992
Bischof Angela	Familienfrau		2014
Bünter Daniel	Väterberater		2018
Burkhalter Mike	Kaufm. Angestellter		2020
Frank Elimar	Prof. für Energie und Nachhaltigkeit		2019
Jud Katja	Dipl. Verkaufsleiterin		2018
Lüchinger Antoinette	Freie Journalistin		2008
Reichlin Daniel	Dipl. Gestalter/Webdesigner		2018
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Pfefferstern		2010
Schläpfer Ueli	Lic.oec.publ./dipl. Handelslehrer		2019

Personalverzeichnis

<i>Stand 31.12.2021</i>	Beruf	dabei seit
Abegg Beatrice	Sekretariat/Buchhaltung	2008
Amweg Alfons	Sigrist/Gastgeber Stellvertreter	2004
Amweg Barbara	Stellvertretung Buchhaltung	2017
Arquisch Monika	Gastgeberin	2015
Aschmann Hanspeter	Pfarrer	1992
Bachmann Fabienne	Diakonische Mitarbeiterin	2017
Baggenstos Rosa	Gastgeberin/Stellvertreterin	2015
Bernet Susanne	Religionslehrperson	2009
Bertschi Matthias	Diakon	2001
Brändle Celina	Jugendarbeiterin	2015
Bühler Marcel	Sigrist/Gastgeber Stellvertreter	2011
Crosby Casey	Chorleiter	2014
De Zotti Davide	Organist/Kantor	2016
Dietziker Belinda	Pfarrerin (Stellvertretung Bildungsurlaube)	April 2021
Egwuche Corinne	Leiterin Kinderhüte	2017
Em-van Wieringen Eleonora	Pianistin	2014
Fäh Heinz	Pfarrer	1993
Furrer Jacqueline	Sekretariat/Webseite	2012
Gehrig Luca	Jugendarbeit	2019
Gottschall Sabina	Religionslehrperson	2015
Gremlich Anita	Gastgeberin	2000
Gremlich Martin	Sigrist/Gastgeber	2000
Hatt Heinrich	Sigrist/Gastgeber Stellvertreter	2014
Hermann Jürg Andrin	Diakon	2019
Hiller Frank Katharina	Pfarrerin	2011
Jud Katja	Sekretariat/Pfefferstern	2017
Khorand Reihaneh	Praktikantin	2021
Loos Mirjam	Religionslehrperson	2019
Müller Raphael	Religionslehrperson/Diakon	2016
Perdrizat Guy	Sigrist/Gastgeber	2003
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Pfefferstern	2014
Röthlisberger Nicole	Religionslehrperson	2017
Rüesch Margrit	Gastgeberin	2005
Sanzana Salazar Maria Ines	Pfarrerin (Stellvertretung Encuentro en espanol)	September 2021
Schläpfer Ueli	Kirchgemeindeschreiber	2018
Schmitt Cyril	Pfarrer	2009
Schmitt Martínez Lisset	Pfarrerin (Encuentro en espanol)	2011
Stricker Mariolis	Religionslehrperson	2017
Trüb Kathrin	Religionslehrperson	2011
<i>Kantonalkirchlicher Mitarbeiter:</i> Es-Sbanti Redouane	Pfarrer (Französische Gottesdienste)	2016

Impressum

Konzept und Redaktion

Kirchenvorsteherschaft,
Info-Kommission,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Fotomaterial

Deborah Yasmine Spinelli, Stefan Braun,
Gabi Corvi, Jürg Hermann, Heinz Fäh,
Matthias Bertschi, diverse private Quellen

Konzept und Gestaltung

TGG Visuelle Kommunikation, St. Gallen

Druck

Aebersold Digitaldruck, Jona/
Erni Druck, Kaltbrunn



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Rapperswil-Jona
Zürcherstrasse 14
8640 Rapperswil SG
ref-rajo.ch**